



Sonderausgabe

FIGU ZEITZEICHEN



Aktuelles • Einsichten • Erkenntnisse

Erscheinungsweise:
sporadisch

Internetz: <http://www.figu.org>
E-Brief: info@figu.org

11. Jahrgang
Nr. 143 Feb./4 2025

Organ für freie, politisch unabhängige Berichterstattungen zum Weltgeschehen, kommentarlose, neutrale und meinungslose Weitergabe von Zeitungsberichten.

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte», verkündet von der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948, herrscht eine allgemeine «Meinungs- und Informationsfreiheit» vor, und dieses unumschränkte Recht gilt weltweit und absolut für jeden einzelnen Menschen weiblichen oder männlichen Geschlechts jeden Alters und Volkes, jedes gesellschaftlichen Standes wie auch in bezug auf rechtschaffene Ansichten, Ideen und jeglichen Glauben jeder Philosophie, Religion, Ideologie und Weltanschauung:

Art. 19 Menschenrechte

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäußerung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.



Ansichten, Aussagen, Darstellungen, Glaubensgut, Ideen, Meinungen sowie Ideologien jeder Art in Abhandlungen, Artikeln und in Leserzuschriften usw. müssen in keiner Art und Weise zwingend identisch mit dem Gedankengut und den Interessen, mit der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens», wie auch nicht in irgendeiner Sachweise oder Sichtweise mit dem Missionsgut und dem Habitus der FIGU verbindend sein.

=====

Für alle in den FIGU-Zeitzeichen und anderen FIGU-Periodika publizierten Beiträge und Artikel verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Autoren bzw. der betreffenden Medien!

Auf vielfach geäußerten Wunsch aus der Zeitzeichen-Leserschaft sollen in den Zeitzeichen zur Orientierung der Rezipienten laufend Auszüge diverser wichtiger Belange aus neuest geführten Kontaktgesprächsberichten veröffentlicht werden, wie nach Möglichkeit auch alte sowie neue Fakten betreffs weltweit bössartig mit Lügen, Betrug, Verleumdung und Mordanschlägen gegen BEAM geführte Kontroversen.

Luce: Himmlisches Licht oder gefährliche Illusion? Luce: Hemels Licht of Gevaarlijke Illusie?



Character Luce Designed by Tokidoki- Simone Legno. (image license under Fair Use). Luce is als mascotte ontworpen in het kader van Jubilee 2025 van het Vaticaan om jongeren in hun subcultuur aan te spreken.

Charakter Luce, entworfen von Tokidoki - Simone Legno. (Bildlizenz unter Fair Use).

Luce wurde als Maskottchen im Rahmen von Jubilee 2025 des Vatikans entworfen, um junge Menschen in ihrer Subkultur anzusprechen.

Character Luce Designed by Tokidoki - Simone Legno. (Image license under Fair Use).

Luce was designed as a mascot for the Vatican's Jubilee 2025 to appeal to young people in their subculture.

Das Jahr 2025 ist für den Vatikan ein Heiliges Jahr, das mit viel Aufmerksamkeit verbunden ist. Für katholische Gläubige ist dies eine bedeutende Zeit, die von Zeremonien und Veranstaltungen geprägt ist. Speziell zu diesem Anlass liess der Vatikan eine Maskottchenfigur namens Luce von Designer Simone Legno entwerfen. Mit dieser charmanten, charakteristischen Figur möchte man ein junges Publikum ansprechen und es mit dem katholischen Glauben vertraut machen.

Doch stellt sich die Frage: Hat der Vatikan nicht gerade wegen der zahlreichen Sexskandale und Missbrauchsfälle der letzten Jahrzehnte ein massives Imageproblem? Wie glaubwürdig ist der Vatikan als Institution, wenn es um die Begleitung und Erziehung von Jugendlichen in Glaubens- und Spiritualitätsfragen geht? Kann Luce dem Vatikan tatsächlich helfen, sein Image zu verbessern und junge Menschen dazu bewegen, Anhänger dieser kontroversen Institution zu werden?

Simone Legno, der italienische Designer und Mitbegründer der Marke Tokidoki, entwarf Luce als Maskottchen für das Heilige Jahr 2025. Inspiriert von Anime und Manga (japanischen Comics und Animationen), soll dieses Maskottchen ein jüngeres Publikum ansprechen und Hoffnung sowie Einheit symbolisieren. Bewusst entschied man sich für diesen Stil, da der weltweite Verkauf von Manga den von amerikanischen Superhelden-Comics bei Weitem übertrifft. Im Jahr 2020 wurde der Gesamtumsatz von Manga in Japan auf über 500 Milliarden Yen (rund 4,6 Milliarden USD) geschätzt. Dies stellt einen enormen Marktanteil im Vergleich zu anderen populären Medien dar. Zum Vergleich: Der Gesamtumsatz amerikanischer Superhelden-Comics in den USA belief sich 2020 auf etwa 1,2 Milliarden USD – deutlich weniger als der weltweite Umsatz von Manga.

Luce hat blaue Haare, trägt einen gelben Regenmantel (die Farbe der Flagge der Vatikanstadt), einen Rosenkranz und Pilgerstiefel, die spirituelle Reisen symbolisieren, und hält einen Stab (eine Rune) in der Hand. Ihre grossen Augen stehen laut offizieller Beschreibung für die Hoffnung jedes Pilgers. Auffällig ist die «Jakobsmuschel»-Form mit neun Ausläufern als weisse Glanzpunkte in ihren Augen. Diese Muschel hat im katholischen Glauben eine tiefe Bedeutung und symbolisiert Pilgerschaft, Reinigung und die Taufe. Die neun Rillen der Jakobsmuschel werden oft mit numerischer Symbolik in Verbindung gebracht, etwa den neun Monaten einer Schwangerschaft, den neun Gebetstagen, den neun Stufen der Heiligkeit (spirituellen Wachstums) oder den neun Pilgerstätten. Die Verwendung von Symbolik, um spirituelle Lehren zu vermitteln, ist ein häufiges Element der katholischen Lehre. Wenn ein Bild mehr als tausend Worte sagt, dann sagt ein Symbol mehr als tausend Bilder – das ist die Kraft der Symbolik.

Marketingtechnisch gesehen ist es ein kluger Schachzug, ein Maskottchen mit blauen Haaren zu entwerfen. Für die Generation Z, geboren ab dem Jahr 2000, ist das Tragen blauer Haare eine Form des Selbstausdrucks und eine Möglichkeit, sich mit Subkulturen wie der Gaming-, Anime- und alternativen Musikszene zu identifizieren. Ein Beispiel hierfür ist Tyler Blevins, besser bekannt als «Ninja», einer der bekanntesten Gamer der Welt. Ninja ist ein professioneller Gamer, Streamer und Content Creator, der durch seine Streams auf Plattformen wie Twitch berühmt wurde, insbesondere durch Spiele wie Fortnite, Halo und Apex Legends. Mit Millionen von Followern auf verschiedenen Plattformen und grossen Sponsorenverträgen – unter anderem mit Adidas – erreichte Ninja als einer der ersten Gamer Mainstream-Erfolg. Angesichts seines Erfolgs ist es nachvollziehbar, dass der Vatikan versucht, mit seiner Maskottchenfigur eine gewisse Verbindung zu seiner Fangemeinde herzustellen.

Luce wurde erstmals auf der Lucca Comics & Games 2024 in Italien vorgestellt – durch das Vatican Dicastery for Evangelization, das sie als Teil seiner Bemühungen präsentierte, junge Menschen durch Popkultur zu erreichen. Dieses Festival ist das grösste in Europa, das sich Comics, Spielen, Manga, Anime, Fantasy und Cosplay widmet. Ziel war es, ein modernes und zugängliches Design zu schaffen, das die Werte des Heiligen Jahres 2025 – Glaube, Gastfreundschaft und Hoffnung – vermittelt. Ob Luce jedoch tatsächlich junge Menschen erreicht, bleibt abzuwarten.

Sexskandale innerhalb der katholischen Kirche

Die katholische Kirche war in den letzten Jahrzehnten mit mehreren grossen Sexskandalen konfrontiert, die häufig sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen durch Geistliche betrafen. Diese Skandale haben weltweit für Aufsehen gesorgt und führten zu zahlreichen Gerichtsverfahren, Protesten und Forderungen nach Reformen innerhalb der Kirche.

Einer der grössten und einflussreichsten Fälle sexuellen Missbrauchs innerhalb der katholischen Kirche ereignete sich in den Vereinigten Staaten. Anfang der 2000er Jahre deckten investigative Journalisten in Boston das Ausmass dieses Missbrauchs auf. Hunderte, wenn nicht Tausende von Kindern und Jugendlichen wurden von katholischen Priestern missbraucht. Das Team der Boston Globe, bekannt als «Spotlight»

und namensgebend für den Film von 2015, enthüllte, dass der Missbrauch systematisch von kirchlichen Autoritäten vertuscht wurde. Viele Fälle wurden jahrelang unter den Teppich gekehrt, und Priester wurden oft lediglich von einer Pfarrei in eine andere versetzt, anstatt zur Rechenschaft gezogen zu werden. Die Opfer begannen, sich in grosser Zahl zu äussern. Die katholische Kirche in den USA hat Milliarden Dollar an Entschädigungen gezahlt. 2007 wurde beispielsweise in Los Angeles eine Einigung über 660 Millionen USD erzielt, und andere Diözesen folgten mit ähnlichen Vergleichen. Bis hierher Ihre gut gemeinten Spenden an die katholische Kirche.

Dieser Skandal führte zu weltweiten Forderungen nach Verantwortung und Reformen in der Art und Weise, wie Missbrauch untersucht und geahndet wird. Auch in den Niederlanden kamen in den letzten Jahren zahlreiche Fälle sexuellen Missbrauchs in der katholischen Kirche ans Licht. Eine Untersuchung, wie der Bericht der Deetman-Kommission (2011), zeigte, dass Tausende von Kindern, insbesondere Jungen in Seminaren und katholischen Schulen, von Priestern und Ordensbrüdern missbraucht wurden. Die Kirche entschuldigte sich 2011 offiziell bei den Opfern und bot Entschädigungen an.

Drogenparty im Vatikan

Im Juni 2017 berichtete die italienische Zeitung «Il Fatto Quotidiano» über einen Vorfall, bei dem die vatikanische Polizei eine Drogenparty mit homosexuellen Orgien in einer Wohnung innerhalb der Mauern des Vatikans aufgelöst hatte. Die Wohnung gehörte der Kongregation für die Glaubenslehre, der vatikanischen Behörde, die für die Untersuchung von Fällen sexuellen Missbrauchs durch Geistliche zuständig ist. Einer der Anwesenden war ein Sekretär von Kardinal Francesco Coccopalmerio, einem wichtigen Berater von Papst Franziskus. Nach der Razzia wurde der Sekretär verhaftet und später in eine Entzugsklinik eingewiesen.

(Ex-)Erzbischof Viganò

Trotz Entschädigungen und Untersuchungen riss die Kritik am Vatikan nicht ab. Erzbischof Carlo Maria Viganò, ein ehemaliger Diplomat der Katholischen Kirche, ist in den letzten Jahren als scharfer Kritiker von Papst Franziskus bekannt geworden. Seine Kritik richtet sich gegen das, was er als Abweichung von der traditionellen katholischen Lehre betrachtet.

Viganò hat den Papst beschuldigt, sexuelle Verbrechen innerhalb der Kirche zu verharmlosen. 2018 forderte er den Rücktritt von Papst Franziskus und bezeichnete ihn als «falschen Propheten» und sogar als «Diener Satans». Zudem hat Viganò den Papst wiederholt kritisiert und kontroverse Behauptungen aufgestellt, darunter Vorwürfe spiritueller Korruption innerhalb der Kirche.

Malachi Martin

Ein weiterer bekannter Kritiker des Vatikans ist Malachi Martin. Er war ein ehemaliger Jesuit und Vatikanexperte und äusserte in seinem kontroversen Buch «Windswept House» (1996) Kritik an der modernen katholischen Kirche und dem Vatikan. Er behauptete, dass in der Kirche eine tiefgreifende spirituelle und moralische Korruption vorherrsche. Laut Martin sei die Kirche von Kräften unterwandert worden, die ihrer Mission entgegenwirken, einschliesslich dessen, was er als «Luciferian Enthronement» (Luciferianische Inthronisierung) im Jahr 1963 bezeichnete. Diese symbolische Zeremonie, beschrieben als ein Akt satanischen Einflusses, soll sowohl im Vatikan als auch in den Vereinigten Staaten stattgefunden haben. Martin stützte sich dabei auf Anekdoten und Aussagen von Insidern, betonte jedoch, dass sein Buch «Windswept House» eine Mischung aus Fakten und Fiktion sei. Obwohl das Werk oft als Fiktion angesehen wird, haben einige Anhänger Martins seine Beschreibungen ernst genommen, was zur Entstehung von Theorien über geheime Verschwörungen innerhalb der Kirche beitrug. Gleichzeitig wird seine Arbeit von vielen als übertrieben und sensationsgierig abgetan. Mittlerweile scheinen jedoch Aussagen von Viganò sowie die Enthüllungen der Spotlight-Recherchen aus den 2000er Jahren Martins Behauptungen zu stützen.

Woher kommt die «geistige» Identität von Luce?

Doch nun zurück zur Maskottchen-Figur Luce. Die Kritik von Viganò in Bezug auf die Verehrung Luzifers innerhalb der katholischen Kirche ist nicht ganz unbegründet, wenn man die Identität dieses Maskottchens betrachtet. Der Name des Maskottchens, Luce (was «Licht» bedeutet), scheint sich tatsächlich von dem Namen Luzifer abzuleiten – eine bemerkenswerte Wahl. Man könnte erwarten, dass ein Maskottchen, das die christliche Spiritualität repräsentieren soll, einen Namen erhält, der eine Verbindung zu Jesus Christus herstellt. Zum Beispiel könnte es Emmanuel heissen (Jmmanuel, der wahre Name der Person Jesus), da dieser Name oft in Weihnachtsliedern vorkommt, die die Geburt dieses Propheten thematisieren. Der Name Emmanuel wird häufig verwendet, um die Jugend Jesu zu beschreiben, was als Name für ein Maskottchen für Jugendliche besser passen würde.

Das «V»-Handzeichen, das Luce macht (siehe Abbildung), wird oft mit Winston Churchill und seiner symbolischen «Victory»-Botschaft assoziiert und hat einen interessanten und viel diskutierten Hintergrund. Churchill nutzte die Geste, um den Sieg zu symbolisieren, insbesondere während des Zweiten Weltkriegs, und stärkte damit die moralische Unterstützung Grossbritanniens. Es gibt jedoch Spekulationen über den Ursprung

dieser Handgeste, und einige Theorien deuten darauf hin, dass das Zeichen auch mit Okkultismus in Verbindung steht, insbesondere mit der Kabbala oder Aleister Crowley. Crowley, der sich selbst als «den bösesten Mann der Welt» bezeichnete, nannte sich «The Great Beast». Er war ein Anhänger der Theosophie und des Okkultismus. Sein Leitsatz «Do what thou wilt shall be the whole of the Law» (Tue, was du willst, soll das ganze Gesetz sein) betonte die Freiheit der persönlichen Entfaltung und die Befreiung von gesellschaftlichen Normen und Konventionen. Dies wurde oft als Aufruf zur Amoralität oder gar Chaos interpretiert, weshalb Crowley von manchen als Verkörperung ungezügelter Unmoral angesehen wurde.

Man kann sich fragen, inwieweit dieser Aspekt mit den sexuellen Skandalen und homosexuellen Orgien mit Drogen unter Priestern und Mitarbeitern des Vatikans in Verbindung steht. Die Kritik von Viganò und Martin scheint nicht unangebracht zu sein, wenn es um die spirituelle und moralische Korruption der ursprünglichen katholischen Lehre im Vatikan geht.

Ist Luce ein Wolf im Schafspelz?

Die Kernfrage ist: Fördert Luce eine Haltung der Amoralität und Masslosigkeit bei Jugendlichen – und wenn ja, wie subtil oder unbewusst geschieht das?

Cosplay ist das verkleidete Nachspielen einer Figur aus einem Film, Videospiel, Manga oder einer anderen fiktionalen Welt. Es ist eine harmlose und unterhaltsame Freizeitbeschäftigung. Doch das Nachspielen einer fiktionalen Figur bedeutet nicht, wer man tatsächlich im spirituellen Sinne ist. Die Verehrung von Idolen, wie sie bei Popstars in der Musikindustrie vorkommt, scheint auf den ersten Blick ebenfalls harmlos. Doch die ekstatischen Fans, die ihre eigene Identität zu verlieren scheinen, wie die schreienden Mädchen bei Konzerten der Beatles in den 1960er Jahren, hinterlassen einen seltsamen Beigeschmack. Diese Band gilt allgemein als die erfolgreichste Musikgruppe aller Zeiten, was man auf gutes Marketing und den Verkaufserfolg zurückführen könnte. Doch es scheint auch eine andere Erklärung für den Erfolg dieser Band sowie moderner Künstler zu geben. Die Musikvideos und heutigen theatralischen Konzerte moderner Popstars wie Taylor Swift, P. Diddy, Sam Smith, Lady Gaga, Katy Perry, Doja Cat usw. nehmen immer mehr den Charakter von Ritualen und der Verehrung einer dämonischen Entität an. Bei solchen Konzerten kommt es gelegentlich sogar zu Toten und Verletzten durch Gedränge in der Menge, was von einigen Kritikern als Menschenopfer an diese Entitäten betrachtet wird – angeheizt durch Musik und Enthusiasmus.

Ein Beispiel ist der Fall des Hip-Hop-Künstlers Travis Scott im Jahr 2021. Während eines seiner Auftritte (und auch in seiner Merchandise-Kollektion) tauchten Symbole wie Hörner und Figuren auf, die die dunkle Seite der menschlichen Psyche darstellen. Bei einem Konzert kam es zu einer Massenpanik, bei der 10 Menschen starben und Dutzende verletzt wurden. Die Situation eskalierte, weil das Publikum zu dicht gedrängt stand, und die Rettungskräfte Schwierigkeiten hatten, die Opfer zu erreichen. Travis Scott wurde stark kritisiert, weil das Konzert fortgesetzt wurde, obwohl Chaos ausbrach. Die Frage bleibt, inwieweit Scott bewusst zuließ, dass dies geschah, da er nicht eingriff.

Ein ähnlicher Vorfall ereignete sich bei P. Diddy (damals Puff Daddy genannt) im Jahr 1991. Bei einem von ihm und Heavy D organisierten Wohltätigkeitskonzert in New York kam es zu einer tödlichen Massenpanik, als über 2000 Menschen versuchten, einen Raum zu betreten, der nur für 1000 Personen zugelassen war. Neun Menschen kamen ums Leben. Mit Diddys Verhaftung im Jahr 2024 wegen Menschenhandels und Erpressung könnte dieses Ereignis in einem neuen Licht betrachtet werden – insbesondere hinsichtlich der Frage, ob solche Situationen absichtlich herbeigeführt wurden.

Ein weiteres Beispiel ist ein Schusswechsel im Club New York im Jahr 1999, bei dem drei Menschen verletzt wurden. Eines der Opfer, Natania Reuben, wurde ins Gesicht geschossen. Obwohl Diddy freigesprochen wurde, einigte er sich später aussergerichtlich mit Reuben und anderen Opfern. Darüber hinaus kursieren Gerüchte über Diddys mögliche Verwicklung in den Tod seiner damaligen Frau Kim Porter, die 2018 an einer Lungenentzündung starb. Porter soll an einem Buch gearbeitet haben, das persönliche Details über ihr Leben mit Diddy enthüllte, einschliesslich möglicher Vorwürfe über sein Verhalten und Geschäftspraktiken.

Hexerei in der Musikindustrie

Aber was hat die Musikindustrie mit Luce und dem Vatikan zu tun, fragen Sie sich vielleicht? Wenn sich Spiritualität auf «Eigeninteresse zuerst» anstelle von «sich in den Dienst eines anderen stellen» konzentriert, wird sie zur Hexerei. Die dunkle Seite der menschlichen Psyche wird dann durch eine völlig andere Bibliothek von Symbolen und Ritualen angesprochen. Der Stock, den Luce hält, ist eine Fehu-Rune, die für Reichtum steht, ein traditionelles Werkzeug in der Hexerei und oft als Verlängerung des Willens oder der Energie des Nutzers betrachtet wird.

Hexerei wird unter anderem von Künstlern wie Beyoncé und Diddy in grossem Umfang angewandt. Viele Künstler (und Metalbands) tragen den Namen heidnischer Götzen, wie zum Beispiel der Hip-Hop-Künstler Lil' Uzi Vert, was ein Anagramm für Lucifer ist. So werden Konzerte mit Kostümen, Lichtshows und Musik zu einer dunklen Verehrung der dunklen Seite der menschlichen Psyche und fragwürdigen Wesenheiten in einer unsichtbaren Welt. Einschliesslich der Toten und Verletzten, die manchmal unter ekstatischen Fans

bei Konzerten auftreten, die anscheinend bestimmten Götzen geopfert werden. Die Ekstase des Publikums während eines solchen Auftritts ist eine Bündelung von Energie, die an die Künstler selbst auf der Bühne und/oder an welche Entität auch immer in einer unsichtbaren Welt freigesetzt wird (basierend auf der Aussage: «The world we cannot see» von Bob Dylan).

Mit der Verhaftung des Produzenten und Hip-Hop-Künstlers P. Diddy im September 2024 kommen immer mehr Erklärungen von Beteiligten ans Licht über den Gebrauch von Hexerei und Teufelsverehrung durch prominente Künstler wie Beyoncé, Diddy und die Beteiligung des Plattenbosses Clive Davis. Letzterer, der sich als sehr einflussreich im Erfolg und Reichtum von P. Diddy herausstellt, scheint als Mentor bei der Anwendung dieser dunklen Rituale fungiert zu haben. Die Vorwürfe des Hexerei-Gebrauchs durch Beyoncé wurden unter anderem von ihrer ehemaligen Schlagzeugin Kimberly Thompson erhoben. In ihrem Antrag auf eine einstweilige Verfügung behauptet Thompson, dass Beyoncé sich «extremer Hexerei» und «magischer Zaubersprüche sexueller Belästigung» schuldig gemacht habe. Sie beschuldigte Beyoncé ausserdem, ihr Haustier getötet, sie finanziell ruiniert und ihr Telefon abgehört zu haben. Auch die Sängerin Jaguar Wright packt über P. Diddy und seine Machenschaften aus.

Der Comedian Kat Williams erzählt über das abscheuliche Verhalten von Diddys homosexuellen Freak-Off-Partys, die er mit prominenten Persönlichkeiten aus der Film- und Musikindustrie veranstaltet hat.

Tu, was du willst

Sind diese Musikfans und Cosplayer wirklich in guter Balance mit ihrer persönlichen Spiritualität, oder haben sie diese ihrem Idol überlassen? Natürlich ist nicht jeder Musikfan dafür anfällig, und die Mehrheit wird das idolhafte Verhalten irgendwann hinter sich lassen. Aber ist es die Aufgabe von Luce, die Anhänger mit ihrer eigenen Spiritualität in Kontakt zu bringen, oder wird Luce dieses ekstatische Verhalten nur verstärken und junge Menschen wie der Rattenfänger von Hameln mit einer magischen Flöte in die Irre führen? Sollten sich Luce und der Vatikan nicht auf die hilfreiche Intention des «Wohls des anderen» konzentrieren, anstatt auf «Eigeninteresse zuerst» und «Do what Thy Wilt»? War «Hilf anderen» nicht einer der zentralen Werte in den Lehren von Jesus? Werden junge Menschen auf diese Weise nicht von «Satan» getäuscht, der sich als süsse Manga-Figur mit grossen Augen tarnt? Wie Bob Dylan einst sang: «Sometimes Satan comes as a man of peace» (das Lied: Man of Peace aus dem Album Infidels von 1983). Er müsste es wissen, da er in einem Interview seinen Erfolg erklärte mit: «I made a bargain with the chief, the commander of this world. And the world we cannot see... the one who controls all the forces in the world.»

Dylan, der vielleicht als einer der angesehensten Künstler aller Zeiten gilt und dessen künstlerischer und kultureller Einfluss wahrscheinlich grösser ist als der jedes anderen Künstlers. Betritt man ein Platten- oder CD-Geschäft, sieht man innerhalb von zehn Sekunden irgendwo ein Bild von Dylan, sei es als Poster an der Wand oder auf den CD-Tischen. Welche Art von Abmachung hat er wohl getroffen, um diesen Erfolg zu erreichen, könnte man sich fragen? Spiritualität scheint jedenfalls der Leitfaden dafür gewesen zu sein, wobei die Quelle offenbar aus dem Okkulten stammt. Die Kritik von Viganò und Martin sollte ernst genommen werden. Viganò bezeichnet es in seiner Kritik am Vatikan und am Papst als einen Kampf zwischen den «Kindern des Lichts» und den «Kindern der Finsternis».

Es scheint, dass der Vatikan mit Luce die Jugend mit falschem Licht zur «Dunklen Seite» verführt. Dabei trägt Lucifer, auch bekannt als der Lichtbringer, mit einer Lichtquelle in seiner Hand das «Licht» ausserhalb von sich. Ursprüngliche Erleuchtung beim Praktizieren von Spiritualität kommt jedoch von innen.

Natürlich ist nicht jeder katholische Priester des unmoralischen Verhaltens oder heidnischer Rituale schuldig. Aber viele innerhalb des Vatikans folgen einfach der vom Papst vorgegebenen Linie, ohne diese infrage zu stellen. Das Wissen um und die Verehrung von Götzen wie Baal, Moloch, Mammon oder Baphomet für Erfolg und Eigeninteresse ist älter als Jesus selbst. In diesem Sinne ist es nichts Neues unter der Sonne, und die Kritik am Vatikan, dass es zur «Dunklen Seite» übergegangen sei, ist nicht undenkbar.

Es scheint jedoch auch einen gigantischen Aufschwung in einem bestimmten musikalischen Publikum in Bezug auf die Verehrung dieser Götzen zu geben, bei dem der Vatikan führend zu sein scheint, wenn es um abscheuliches Verhalten geht. Angesichts der Kritik von Viganò und Martin am Papst und dem Vatikan sowie der Wahl der spirituellen Identität des Maskottchens scheint Luce die Jugend in die falsche Richtung zu führen.

Holländisch

Luce: Hemels Licht of Gevaarlijke Illusie?

Het jaar 2025 is voor het Vaticaan een jubeljaar, waar veel om te doen is. Voor katholieke gelovigen is dit een belangrijke periode, die gepaard gaat met ceremonies en evenementen. Speciaal daarvoor heeft het Vaticaan een mascotte, genaamd Luce, laten ontwerpen door ontwerper Simone Legno. Hiermee willen zij een jong publiek aanspreken en hen kennis laten maken met het katholieke geloof door middel van dit schattige, karakteristieke figuurtje.

Maar heeft het Vaticaan niet juist een groot imago-probleem door de vele seksschandalen en gevallen van kindermisbruik die de afgelopen decennia aan het licht zijn gekomen? Hoe geloofwaardig is het Vaticaan

als instituut bij het begeleiden en onderwijzen van jongeren op het gebied van geloof en spiritualiteit? Kan Luce het Vaticaan helpen zijn imago te herstellen en jongeren overtuigen om volgeling te worden van dit controversiële instituut?

Simone Legno, de Italiaanse ontwerper en medeoprichter van het Tokidoki-merk, heeft Luce ontworpen als mascotte voor het jubeljaar 2025. Deze mascotte, geïnspireerd door anime en manga (Japanse strips en animaties), is bedoeld om een jonger publiek aan te spreken en symboliseert hoop en eenheid. Bewust is gekozen voor deze stijl omdat de verkoop van manga wereldwijd veel groter is dan die van Amerikaanse superheldenstrips. In 2020 werd de totale verkoop van manga in Japan geschat op meer dan 500 miljard yen (ongeveer 4,6 miljard USD). Dit is een gigantisch marktaandeel in vergelijking met andere vormen van populaire media. Ter vergelijking: in 2020 bedroeg de totale verkoop van Amerikaanse superheldenstrips in de VS ongeveer 1,2 miljard USD, een aanzienlijk lager bedrag dan de wereldwijde omzet van manga.

Luce heeft blauw haar, draagt een gele regenjas (de kleur van de vlag van Vaticaanstad), een rozenkrans en pelgrimslaarzen die verwijzen naar spirituele reizen en ze houdt een stok vast (een Rune). Haar grote ogen symboliseren de hoop van elke pelgrim, aldus de officiële omschrijving. Opmerkelijk is de "jacobsschelp"-vorm met de negen uitsteeksels als witte glinstering in haar oog. Deze schelp heeft een diepe betekenis binnen het katholieke geloof en staat symbool voor pelgrimage, reiniging en de doop. De negen ribbels van de jacobsschelp worden vaak geassocieerd met numerieke symboliek, zoals de negen maanden van een zwangerschap, de negen dagen van gebed, de negen stadia van heiligheid (spirituele groei) en de negen pelgrimsplaatsen. Het gebruik van symboliek om spirituele leringen over te dragen is zeer gebruikelijk binnen de katholieke leer. Wanneer een foto meer zegt dan 1000 woorden, dan zegt een symbool meer dan 1000 foto's. Dat is hoe de kracht van symboliek werkt.

Marketingtechnisch gezien is het een slimme zet om een mascotte met blauw haar te ontwerpen. Voor generatie Z, geboren vanaf het jaar 2000, is het dragen van blauw haar een vorm van zelfexpressie en een manier om aansluiting te vinden bij subculturen zoals de gaming-, anime- en alternatieve muziekscène. Een voorbeeld hiervan is Tyler Blevins, beter bekend als "Ninja," een van de bekendste gamers ter wereld. Hij is een professionele gamer, streamer, en content creator. Ninja werd beroemd door zijn streams op het platform Twitch, vooral door het spelen van games zoals Fortnite, Halo, en Apex Legends. Hij heeft miljoenen volgers op verschillende platforms en was een van de eerste gamers die mainstream succes behaalde, inclusief sponsordeals met grote merken zoals Adidas. Gezien het succes van Ninja is het een begrijpelijke keuze van het Vaticaan om hun mascotte enige relatie te geven met zijn volgers.

Luce werd voor het eerst gepresenteerd op Lucca Comics & Games 2024 in Italië door het Vatican Dicastery for Evangelization waar zij haar introduceerde als onderdeel van hun inspanningen om jongeren via popcultuur te bereiken. Dit festival is het grootste in Europa dat gewijd is aan strips, games, manga, anime, fantasy en cosplay. De opdracht was een modern en toegankelijk ontwerp te maken dat de waarden van het jubeljaar 2025 – geloof, welkom en hoop – communiceert. Of Luce echter ook daadwerkelijk jongeren weet te bereiken, zal nog moeten blijken.

Het doel van een Jubeljaar

Een Jubeljaar (Annus Sanctus) is een belangrijk jaar binnen de Katholieke Kerk, bedoeld als een periode van spirituele vernieuwing, vergeving en genade. Het ontwerpen van een logo of embleem rondom zo'n evenement is niet ongebruikelijk voor het Vaticaan. Zo'n Jubeljaar vindt elke 25 jaar plaats en gaat gepaard met speciale ceremonies, pelgrimstochten en de mogelijkheid voor gelovigen om aflaten te verdienen. Dat zijn genademiddelen om tijdelijke straffen of boetedoeningen die nog voortkomen uit hun zonden te verminderen of kwijtgescholden te krijgen. Het vorige Jubeljaar van de Katholieke Kerk vond plaats in 2000. Het had als logo een kruis met drie golvende lijnen en werd ontworpen door de Italiaanse architect en kunstenaar Mauro Olivieri. Het symboliseerde de Drie-eenheid en de mensheid, waarbij vijf gekleurde duiven in de kleuren geel, blauw, wit, rood en groen de vijf wereldcontinenten vertegenwoordigden (zie afbeelding). Voor het aankomend jubeljaar heeft de organisatie duidelijk gekozen voor een persoonlijke aanpak met Luce als karakteristiek en schattig ogend personage. Maar wat betreft Het Vaticaan zélf en boetedoening, daar heeft zij nog een wereld te winnen.

Seksschandalen binnen de Katholieke Kerk

De Katholieke Kerk heeft in de afgelopen decennia namelijk te maken gehad met meerdere grote seksschandalen, die vaak betrekking hadden op seksueel misbruik door geestelijken op kinderen en jonge mensen. Deze schandalen hebben wereldwijd veel aandacht getrokken en leidden tot massale rechtszaken, protesten en oproepen tot hervormingen binnen de Kerk. Het misbruikschandaal in de Verenigde Staten is een van de grootste en meest invloedrijke gevallen van seksueel misbruik binnen de Katholieke Kerk. Het werd begin jaren 2000 op grote schaal bekend toen onderzoeksjournalisten in Boston de omvang van de misbruikzaak blootlegden. Het bleek dat honderden, zo niet duizenden, kinderen en adolescenten door katholieke priesters waren misbruikt. Onder leiding van journalisten van de Boston Globe (onder meer door

het team "Spotlight" waar de film uit 2015 met de gelijknamige naam op is gebaseerd) werd ontdekt dat het misbruik systematisch werd verzwegen door de kerkelijke autoriteiten. Veel gevallen van misbruik waren jarenlang in de doofpot gestopt, waarbij priesters vaak van parochie werden uitgewisseld in plaats van dat ze werden gestraft. Slachtoffers van het misbruik begonnen zich massaal uit te spreken. De Katholieke Kerk in de VS heeft miljarden dollars uitgegeven aan schadevergoedingen voor slachtoffers. In 2007 werd bijvoorbeeld een schikking van 660 miljoen USD bereikt in Los Angeles, en andere bisdommen hebben vergelijkbare deals gesloten. Tot zover uw goedbedoelde donaties aan de Katholieke Kerk. Dit schandaal leidde tot een wereldwijde oproep voor de Kerk om verantwoordelijkheid te nemen voor het verhullen van misbruik, en tot hervormingen in de manier waarop misbruik wordt onderzocht en aangeklaagd. In Nederland zijn de afgelopen jaren diverse gevallen van seksueel misbruik binnen de Katholieke Kerk naar buiten gekomen. Onderzoek, zoals het rapport van de Commissie Deetman (2011), bracht aan het licht dat duizenden kinderen, vooral jongens in seminaries en katholieke scholen, door priesters en broeders waren misbruikt. De Kerk bood in 2011 officiële excuses aan de slachtoffers en er zijn schadevergoedingen aangeboden.

Orgie met drugs in het Vaticaan

In juni 2017 berichtte de Italiaanse krant *Il Fatto Quotidiano* over een incident waarbij de Vaticaanse politie een homoseksuele orgie met drugs in een appartement binnen de muren van het Vaticaan had opgerold. Het appartement was eigendom van de Congregatie voor de Geloofsleer, het Vaticaanse bureau dat verantwoordelijk is voor het onderzoeken van gevallen van seksueel misbruik door geestelijken. Een van de aanwezigen bij de orgie was een secretaris van kardinaal Francesco Coccopalmerio, een belangrijke adviseur van paus Franciscus. Na de inval werd de secretaris gearresteerd en later naar een ontwenningsskliniek gestuurd. Da's geen klein bier als het aankomt op de relatie tussen De Kerk en jongeren en Luce zal dus stevig aan de kar moeten trekken om dit imago weer op te poetsen.

(Ex) Aartsbisschop Viganò

Ondanks deze vergoedingen en onderzoeken bleven de kritieken richting Het Vaticaan aanhouden. Aartsbisschop Carlo Maria Viganò is een voormalige diplomaat van de Katholieke Kerk die de laatste jaren bekend is geworden als een uitgesproken criticus van paus Franciscus. Zijn kritiek richt zich op wat hij ziet als een afwijking van de traditionele katholieke leer. Hij heeft de paus beschuldigd van zaken zoals het bagatelliseren van seksuele misdrijven binnen de kerk. In 2018 eiste Viganò het aftreden van paus Franciscus en noemde hem een "valse profeet" en zelfs een "dienaar van Satan." Ook heeft Viganò de paus herhaaldelijk bekritiseerd en controversiële claims geuit, waaronder spirituele corruptie binnen de Kerk. Specifiek suggereerde hij dat sommige initiatieven en symboliek onder paus Franciscus een verwijzing en "verering naar Lucifer" zouden kunnen bevatten. Deze heidense afgod is de gevallen engel die volgens de geschriften in opstand kwam tegen God en uit de hemel werd verbannen. Hij wordt vaak geassocieerd met kwaad, verleiding en rebellie tegen goddelijke autoriteit. Deze controversiële uitspraken hebben geleid tot Viganò's excommunicatie, waardoor hij niet langer als lid van de katholieke gemeenschap wordt erkend. Critici wijzen erop dat Viganò's claims vaak zonder onderbouwing zijn en dat ze bedoeld lijken om verdeeldheid te zaaien binnen de Kerk. Door verdeeldheid te creëren, kan hij steun mobiliseren voor een traditionelere koers en druk uitoefenen op het huidige leiderschap aldus zijn tegenstanders. Viganò koppelt paus Franciscus ook aan wat hij beschouwt als een bredere crisis in de katholieke leer.

Malachi Martin

Een andere bekende Vaticaan-criticus is Malachi Martin. Hij is een voormalig Jezuiet en Vaticanist en uitte in zijn controversiële boek *Windswept House* (1996) kritiek op de moderne Katholieke Kerk en het Vaticaan. Hij beweerde dat er een diepgaande spirituele en morele corruptie binnen de Kerk aanwezig was. Volgens Martin is de Kerk geïnfiltreerd door krachten die tegen haar missie ingaan, waaronder wat hij noemde een "Luciferian Enthronement" (Luciferiaans troonbesteiging) in 1963. Deze symbolische ceremonie, beschreven als een act van satanische invloed, zou hebben plaatsgevonden in zowel het Vaticaan als in de Verenigde Staten. Hij baseerde dit op anekdotes en getuigenissen van ingewijden, maar benadrukte dat zijn boek, *Windswept House*, een mix van feit en fictie was. Hoewel *Windswept House* vaak wordt beschouwd als fictie, hebben sommige aanhangers van Martin zijn beschrijvingen serieus genomen, wat bijdraagt aan theorieën over geheime samenzweringen binnen de Kerk. Tegelijkertijd wordt zijn werk door velen als overdreven en sensationeel afgedaan. Maar inmiddels heeft Martin bijval gekregen door de beweringen en uitlatingen van Viganò en ook de "Spotlight" bevindingen uit 2000 lijken zijn beweringen te ondersteunen.

Waar komt de geestelijke identiteit Luce vandaan?

Maar nu weer even terug naar de mascotte Luce. De kritiek van Viganò met betrekking op het vereren van Lucifer binnen de Katholieke kerk is niet geheel ongegrond als we kijken naar de identiteit van de mascotte. De naam van de mascotte Luce, (wat "Licht" betekent), lijkt inderdaad te komen van de naam Lucifer wat

een opmerkelijke keuze is. Je zou verwachten om een mascotte die de Christelijke spiritualiteit vertegenwoordigt een naam te geven met een verwijzing naar Jezus Christus. Zoals bijvoorbeeld naar de naam Emmanuel (Jmmanuel, de echte naam van de persoon Jezus) omdat dit ook een naam is die vaak terugkomt in kerstliedjes waar de geboorte van deze profeet centraal staat. De naam Emmanuel wordt vaak gebruikt bij het beschrijven van de jeugd van Jezus' leven wat ook beter aan zou sluiten qua benaming als mascotte voor jongeren. Het "V"-handgebaar dat Luce maakt (zie afbeelding) wordt vaak geassocieerd met Winston Churchill en zijn symbolische "Victory"-boodschap en heeft een interessante en vaak besproken achtergrond. Het gebaar werd door Churchill gebruikt om de overwinning te symboliseren, vooral tijdens de Tweede Wereldoorlog, wanneer hij het op iconisch wijze gebruikte om de morele steun van het Verenigd Koninkrijk te versterken. Er zijn echter speculaties over de oorsprong van deze handpositie, en sommige theorieën suggereren dat het handgebaar ook in verband staat met occultisme, specifiek met de Kabbala of Alistair Crowley. Crowley die zichzelf had uitgeroepen als "de meest kwaadaardige man ter wereld" Hij noemde zichzelf The Great Beast. Hij was een beoefenaar van theosofie en occultisme. Zijn idee van "Doe wat je wilt is de hele wet" (Do what thy wilt, Will be the Whole of the Law) benadrukte de vrijheid van persoonlijke expressie en bevrijding van maatschappelijke conventies en normen. Het werd vaak geïnterpreteerd als een oproep tot amoraliteit of zelfs chaos. Dit leidde ertoe dat sommige mensen hem beschouwden als een vertegenwoordiger van ongebreidelde immoraliteit. Je kunt je afvragen in hoeverre dit aspect in relatie staat met de seksschandalen en de homoseksuele orgie met drugs onder priesters en medewerkers van het Vaticaan. De kritiek van Viganò en Martin lijkt niet ongepast lijkt te zijn als het aankomt op spirituele en morele corruptie van de oorspronkelijke katholieke leer binnen het Vaticaan.

Is Luce een wolf in schaapskleren?

De kernvraag is: Gaat Luce de amoraliteit en een wanstaltige levenshouding aanmoedigen en versterken bij jongeren? En zo ja, hoe subtiel of onbewust zal dat dan gaan?

Cosplay is het verkleed-naspelen van een personage uit een film, videogame, manga of andere fictieve wereld. Het is iets onschuldigs en leuk om te doen als ontspanning. Maar het naspelen van een fictief personage is niet wie je daadwerkelijk bent in spirituele zin. Het vereren van idolen, zoals gebeurt bij popsterren binnen de muziekindustrie, lijkt op het eerste gezicht eveneens onschuldig te zijn. Echter krijgt het zien van uitzinnige fans die hun eigen identiteit dreigen te verliezen, zoals bij de schreeuwende meisjes tijdens concerten van The Beatles in de jaren zestig van de vorige eeuw, een vreemde bijmaak. Deze band wordt algemeen beschouwd als de best verkopende muzikartiesten aller tijden en dat zou je kunnen verklaren aan de goede marketing en sales rondom de band. Echter lijkt er ook een andere verklaring te zijn voor het succes van deze band evenzo bij het succes van moderne artiesten. De videoclip en de hedendaagse theatrale concerten van moderne popsterren zoals Taylor Swift, P. Diddy, Sam Smith, Lady GaGa, Katy Perry, Doja Cat enz. krijgen steeds meer het uiterlijk van een opvoering van een ritueel en verering aan een demonische entiteit. Soms ontstaan er zelfs doden en gewonden onder het publiek door verdrukking tijdens concerten binnen de mensenmassa, wat volgens sommige critici wordt beschouwd als mensenoffers aan die entiteiten, aangewakkerd door enthousiasme en muziek. Zoals het geval bij hip-hop artiest Travis Scott in 2021. In zijn optredens (en ook zijn merchandise) verschijnen onder andere symbolen zoals hoorns en figuren die de duistere kant van de menselijke psyche vertegenwoordigen. Tijdens een optreden ontstond er een massale verdrukking in de menigte, wat leidde tot de dood van 10 mensen en tientallen gewonden. De situatie escaleerde omdat het publiek te dicht op elkaar stond, en hulpdiensten hadden moeite om slachtoffers te bereiken. Travis Scott kreeg veel kritiek omdat het concert doorging terwijl er chaos uitbrak. De vraag is in hoeverre Scott het allemaal bewust heeft laten gebeuren, aangezien hij niet heeft ingegrepen bij de gebeurtenis. Ook is er een vergelijkbaar geval bekend rondom P. Diddy (Sean Combs, die zich toen nog Puff Daddy noemde) waar zich een ramp voltrok die bekendstaat als een tragische gebeurtenis in de geschiedenis van hiphop. De rampzalige verdrukking vond plaats in 1991 in New York tijdens het evenement dat werd georganiseerd door Diddy en Heavy D. Het was een liefdadigheidsconcert, maar de situatie liep volledig uit de hand toen meer dan 2.000 mensen probeerden toegang te krijgen tot een ruimte die maar voor 1.000 mensen bedoeld was. Het resulteerde in de dood van 9 mensen door verdrukking. En met de arrestatie van Diddy anno 2024 op verdenking van onder andere mensenhandel en afpersing kan deze gebeurtenis in een ander perspectief geplaatst worden omtrent het al of niet bewust creëren van zo'n situatie. Aannemelijk is dat financieel gewin de boventoon heeft gevoerd in dit geval, door meer kaarten te verkopen dan er fysiek mensen toegankelijk kunnen zijn in een concertruimte. In december 1999 vond er een schietincident plaats in Club New York, een nachtclub in Manhattan, waarbij drie personen gewond raakten. Een van de slachtoffers was Natania Reuben, die in haar gezicht werd geschoten. Reuben beweerde dat Diddy degene was die het schot loste. Hij werd uiteindelijk vrijgesproken van alle aanklachten maar later schikte hij civiele rechtszaken met Reuben en andere slachtoffers van het schietincident.

Er gaan geruchten in het rond over Diddy's betrokkenheid bij het overlijden van zijn toenmalige vrouw Kim Porter. Zij is in 2018 overleden aan een longontsteking. Bekend is dat Porter werkte aan een boek waarin

ze persoonlijke details zou onthullen over haar leven met Diddy, waaronder mogelijke beschuldigingen over zijn gedrag of zaken binnen de muziekindustrie. Is het succes van Diddy soms naar zijn hoofd gestegen en verworpen tot de amoraliteit en chaos, precies waar Lucifer als afgod voor staat?

Witchcraft in de muziekindustrie

Maar wat heeft de muziekindustrie allemaal te maken met Luce en het Vaticaan, denkt u misschien? Wanneer spiritualiteit zich richt op "eigenbelang eerst" in plaats van "jezelf in dienst stellen van een ander", dan wordt het witchcraft. De donkere kant van de menselijke psyche wordt dan aangesproken aan de hand van een compleet andere bibliotheek aan symbolen en rituelen. De stok die Luce vasthoudt is een Fehu Rune wat staat voor rijkdom, een traditioneel hulpmiddel in hekserij en wordt vaak gezien als een verlengstuk van de wil of energie van de gebruiker. Witchcraft zien we volop toegepast worden door artiesten zoals onder andere Beyoncé en Diddy. Tal van artiesten (en metalbands) dragen de naam van heidense afgoden, zoals door hiphop-artiest Lil' Uzi Vert, wat een anagram is voor Lucifer. En zo verworpen concerten met kostuums, lichtshows en muziek een duistere verering aan de donkere kant van de menselijke psyche en bedenkelijke entiteiten in een onzichtbare wereld. Inclusief de doden en gewonden in sommige gevallen die kunnen gebeuren onder uitzinnige fans bij concerten die lijken te worden geofferd aan bepaalde afgoden. De uitzinnigheid van het publiek tijdens zo'n optreden is een bundeling van energie die vrijkomt aan de artiest(en) zelf op het podium en/of welke entiteit dan ook die zich bevindt in een niet-zichtbare wereld (n.a.v. de uitspraak: "the world we cannot see" door Bob Dylan). Met de arrestatie van producer en hip-hop artiest P. Diddy in september 2024 komen steeds meer verklaringen naar buiten van betrokkenen over het gebruik van witchcraft en duivelsverering door prominente artiesten zoals Beyoncé, Diddy en betrokkenheid van platenbaas Clive Davis. Deze laatste, die zeer invloedrijk blijkt te zijn geweest in het succes en de rijkdom van P. Diddy, lijkt te hebben gefungeerd als mentor in het toepassen van deze duistere rituelen. De beschuldigingen van het gebruik van witchcraft door Beyoncé worden onder andere geuit door haar ex-drummer Kimberly Thompson. In haar straatverbod aanvraag beweert Thompson dat Beyoncé zich schuldig maakt aan "extreme hekserij" en "magische spreuken van seksuele molestatie". Daarnaast beschuldigde ze Beyoncé ervan haar huisdier te hebben gedood, haar financieel te ruïneren en haar telefoon te hebben afgeluisterd. Ook zangeres Jaguar Wright klapt uit de school over P. Diddy en zijn handel en wandel. Comedian Kat Williams vertelt over het wanstaltige gedrag van Diddy's homoseksuele freak-off parties die hij heeft gehouden met prominente figuren uit de film- en muziekindustrie.

Doe wat je wilt

Zijn die muzikfans en cosplayers werkelijk in goede balans met hun persoonlijke spiritualiteit, of hebben zij die weggegeven aan hun idool? Natuurlijk is niet elke muzikfan bevattelijk hiervoor en de meerderheid zal het idolate gedrag uiteindelijk ontgroeien. Maar is het de taak van Luce om volgers in contact te brengen met hun eigen spiritualiteit, of gaat Luce dit gedrag van buitenzinnigheid alleen maar versterken en jongeren misleiden met een magische fluit zoals de Rattenvanger van Hamelen? Zou de focus van Luce en het Vaticaan niet moeten liggen op de hulpvaardige intentie van "het belang van de ander" in plaats van "eigenbelang eerst" en "Do what Thy Wilt"? Was het "help een ander" niet één van de belangrijke kern-waarden binnen de leringen van Jezus? Worden jongeren niet op deze manier misleid door "Satan", vermomd als een schattig manga-poppetje met grote ogen? Zoals Bob Dylan ooit zong: "Sometimes Satan comes as a man of peace" (het nummer: Man of Peace van het album Infidels uit 1983). Hij kan het weten, aangezien hij in een interview zijn succes verklaarde met: "I made a bargain with the chief, the commander of this world. And the world we cannot see... the one who controls all the forces in the world." Dylan, die misschien wel bekend staat als één van de meest gerespecteerde artiesten aller tijden en wiens artistieke en culturele invloed waarschijnlijk groter is dan die van elke andere artiest. Loop een platen- en cd-zaak in, kijk in de rondte en binnen tien seconden krijg je de beeldtenis van Dylan te zien als poster aan de muur of op de cd-tafels. Welke deal heeft hij precies afgesloten om dat succes te krijgen, kun je je afvragen? Spiritualiteit lijkt in ieder geval de leidraad te zijn geweest hiervoor, waarbij de bron uit het occulte lijkt te komen. De kritiek van Viganò en Martin moet serieus genomen worden. Viganò noemt het in het geval bij zijn kritiek op het Vaticaan en de paus een strijd tussen de "Kinderen van het Licht" tegen de "Kinderen van de Duisternis". Het Vaticaan lijkt met Luce de jongeren met vals licht te verleiden naar 'The Dark Side'. Waarbij Lucifer, die ook wel bekend staat als de Lichtdrager, met een lichtbron in zijn hand het "Licht" buiten zich draagt. Terwijl de oorspronkelijke verlichting bij het beoefenen van spiritualiteit nu juist van binnen komt. Natuurlijk maakt niet elke katholieke priester zich schuldig aan amoreel gedrag en heidense rituelen. Maar velen binnen het Vaticaan zullen gewoonweg de lijn volgen die door de paus wordt uitgezet zonder dat in twijfel te nemen. Het kennis hebben en vereren van afgoden zoals Baal, Moloch, Mammon of Baphomet voor succes en eigenbelang e.d. is ouder dan Jezus zelf. In die zin is het niks nieuws onder de zon en is de kritiek op het Vaticaan dat zij is omgeslagen naar "The Dark Side" niet ondenkbaar. Maar er lijkt ook een gigantische opleving te zijn ontstaan bij een bepaald muzikaal publiek met betrekking tot het vereren ervan,

waarbij het Vaticaan leidend lijkt te zijn als het aankomt op wanstaltig gedrag. En gezien die kritiek van Viganò en Martin op de paus en het Vaticaan en de keuze van de geestelijke identiteit van de mascotte, lijkt Luce de jongeren de verkeerde kant op te gaan leiden.

ENGLISH

Luce: Heavenly Light or Dangerous Illusion?

The year 2025 is a jubilee year for the Vatican, drawing a great deal of attention. For Catholic believers, it is an important period, accompanied by ceremonies and events. For this occasion, the Vatican has commissioned a mascot, named Luce, designed by the artist Simone Legno. The goal is to reach out to a younger audience and introduce them to the Catholic faith through this cute, characteristic figure. But hasn't the Vatican developed a major image problem due to the numerous sex scandals and cases of child abuse that have come to light in recent decades? How credible is the Vatican as an institution when it comes to guiding and educating young people in matters of faith and spirituality? Can Luce help the Vatican restore its image and convince young people to become followers of this controversial institution?

Simone Legno, the Italian designer and co-founder of the Tokidoki brand, created Luce as a mascot for the 2025 jubilee year. This mascot, inspired by anime and manga (Japanese comics and animations), is designed to appeal to a younger audience and symbolizes hope and unity. The style was deliberately chosen because the sales of manga worldwide far exceed those of American superhero comics. In 2020, the total sales of manga in Japan were estimated at over 500 billion yen (around 4.6 billion USD). This is a huge market share compared to other forms of popular media. For comparison, in 2020, the total sales of American superhero comics in the US were around 1.2 billion USD, a significantly lower figure than the global revenue from manga.

Luce has blue hair, wears a yellow raincoat (the color of the Vatican City flag), a rosary, and pilgrim boots that allude to spiritual journeys, and she holds a staff (a Rune). Her large eyes symbolize the hope of every pilgrim, according to the official description. Notably, there is a "Jacob's shell" shape with nine protrusions as a white sparkle in her eye. This shell has deep significance within Catholicism and symbolizes pilgrimage, purification, and baptism. The nine ridges of the Jacob's shell are often associated with numerical symbolism, such as the nine months of pregnancy, the nine days of prayer, the nine stages of sanctity (spiritual growth), and the nine pilgrimage sites. The use of symbolism to convey spiritual teachings is very common within Catholic doctrine. When a picture says more than a thousand words, a symbol says more than a thousand pictures. That is how the power of symbolism works.

From a marketing perspective, designing a mascot with blue hair is a clever move. For Generation Z, born from the year 2000 onwards, wearing blue hair is a form of self-expression and a way to connect with subcultures such as the gaming, anime, and alternative music scenes. A notable example is Tyler Blevins, better known as "Ninja," one of the most famous gamers in the world. He is a professional gamer, streamer, and content creator. Ninja became famous for his streams on the Twitch platform, particularly for playing games such as Fortnite, Halo, and Apex Legends. He has millions of followers on various platforms and was one of the first gamers to achieve mainstream success, including sponsorship deals with major brands like Adidas. Given Ninja's success, it is understandable that the Vatican would want to give their mascot a similar relationship with its followers.

Luce was first presented at Lucca Comics & Games 2024 in Italy by the Vatican Dicastery for Evangelization, where she was introduced as part of their efforts to reach young people through pop culture. This festival is the largest in Europe dedicated to comics, games, manga, anime, fantasy, and cosplay. The commission was to create a modern and accessible design that communicates the values of the 2025 jubilee year – faith, welcome, and hope. Whether Luce will truly reach young people, however, remains to be seen.

The Purpose of a Jubilee Year

A Jubilee Year (Annus Sanctus) is an important year within the Catholic Church, designed as a period of spiritual renewal, forgiveness, and grace. Designing a logo or emblem for such an event is not uncommon for the Vatican. A Jubilee Year occurs every 25 years and is accompanied by special ceremonies, pilgrimages, and the opportunity for believers to earn indulgences—grace-filled measures that reduce or forgive the temporal penalties or penances resulting from their sins. The previous Jubilee Year for the Catholic Church took place in 2000, with a logo featuring a cross with three wavy lines, designed by Italian architect and artist Mauro Olivieri. It symbolized the Holy Trinity and humanity, with five colorful doves in yellow, blue, white, red, and green representing the five continents of the world (see image). For the upcoming Jubilee Year, the Vatican has clearly chosen a more personal approach with Luce as a distinctive and cute character. However, as far as the Vatican itself and penance are concerned, it still has a long way to go.

Sex Scandals within the Catholic Church

In recent decades, the Catholic Church has faced multiple major sex scandals, many of which involved sexual abuse by clergy members against children and young people. These scandals have garnered world-

wide attention and led to mass lawsuits, protests, and calls for reforms within the Church. The abuse scandal in the United States is one of the largest and most influential cases of sexual abuse within the Catholic Church. It became widely known in the early 2000s when investigative journalists in Boston exposed the extent of the abuse case. It was revealed that hundreds, if not thousands, of children and adolescents had been abused by Catholic priests. Led by the Boston Globe's journalists (including the "Spotlight" team, on which the 2015 film of the same name is based), it was discovered that the abuse had been systematically covered up by church authorities. Many cases of abuse had been kept hidden for years, with priests often being moved from parish to parish instead of being punished. Victims of the abuse began to speak out en masse. The Catholic Church in the US has spent billions of dollars on settlements for victims. In 2007, for example, a settlement of 660 million USD was reached in Los Angeles, and other dioceses have made similar deals. So much for your well-intentioned donations to the Catholic Church. This scandal led to a worldwide call for the Church to take responsibility for covering up the abuse and for reforms in how abuse is investigated and prosecuted. In the Netherlands, several cases of sexual abuse within the Catholic Church have been uncovered in recent years. Research, such as the Deetman Commission report (2011), revealed that thousands of children, particularly boys in seminaries and Catholic schools, had been abused by priests and brothers. The Church offered official apologies to the victims in 2011, and compensation has been offered.

Drug-Fueled Orgy in the Vatican

In June 2017, the Italian newspaper *Il Fatto Quotidiano* reported on an incident where the Vatican police broke up a gay orgy involving drugs in an apartment within the Vatican walls. The apartment belonged to the Congregation for the Doctrine of the Faith, the Vatican office responsible for investigating cases of sexual abuse by clergy. One of the participants in the orgy was the secretary of Cardinal Francesco Coccopalmerio, a prominent advisor to Pope Francis. After the raid, the secretary was arrested and later sent to a rehabilitation clinic. This is no small matter when it comes to the relationship between the Church and young people, and Luce will have to work hard to polish the Vatican's image.

(Ex) Archbishop Viganò

Despite these compensations and investigations, criticism of the Vatican has continued. Archbishop Carlo Maria Viganò, a former diplomat of the Catholic Church, has become well-known in recent years as a vocal critic of Pope Francis. His criticism focuses on what he sees as a departure from traditional Catholic teachings. He has accused the pope of downplaying sexual crimes within the Church. In 2018, Viganò called for Pope Francis's resignation, labeling him a "false prophet" and even a "servant of Satan." Viganò has repeatedly criticized the pope and made controversial claims, including alleging spiritual corruption within the Church. Specifically, he suggested that some initiatives and symbols under Pope Francis could be a reference to and "worship of Lucifer," the fallen angel who, according to scriptures, rebelled against God and was cast out of heaven. He is often associated with evil, temptation, and rebellion against divine authority. These controversial statements led to Viganò's excommunication, meaning he is no longer recognized as a member of the Catholic community. Critics point out that Viganò's claims are often unsubstantiated and appear designed to create division within the Church. By fostering division, he may be seeking to rally support for a more traditional path and exert pressure on current leadership, according to his opponents. Viganò also links Pope Francis to what he perceives as a broader crisis in Catholic doctrine.

Malachi Martin

Another prominent Vatican critic is Malachi Martin. He was a former Jesuit and Vatican expert who voiced criticism of the modern Catholic Church and the Vatican in his controversial book *Windswept House* (1996).

He claimed that there was profound spiritual and moral corruption within the Church. According to Martin, the Church had been infiltrated by forces opposing its mission, including what he called a "Luciferian Enthronement" in 1963. This symbolic ceremony, described as an act of satanic influence, was said to have taken place both in the Vatican and in the United States. He based this claim on anecdotes and testimonies from insiders but emphasized that his book, *Windswept House*, was a mixture of fact and fiction. While *Windswept House* is often regarded as fictional, some of Martin's followers have taken his descriptions seriously, contributing to theories about secret conspiracies within the Church. At the same time, his work has been dismissed by many as exaggerated and sensational. However, Martin has gained support through the claims and statements of Viganò, and the "Spotlight" findings from 2000 appear to support his assertions.

Where Does the Spiritual Identity of Luce Come From?

Now, back to the mascot Luce. Viganò's criticism of the worship of Lucifer within the Catholic Church is not entirely unfounded when we look at the mascot's identity. The name of the mascot, Luce, which means "Light," seems indeed to derive from the name Lucifer, which is a striking choice. One would expect a

mascot representing Christian spirituality to have a name referring to Jesus Christ, such as Emmanuel (Immanuel, the real name of the person Jesus), because this is also a name that often appears in Christmas carols focused on the birth of this prophet. The name Emmanuel is frequently used to describe Jesus' youth, which would better align with a mascot name for young people. The "V" hand gesture that Luce makes (see image) is often associated with Winston Churchill and his symbolic "Victory" message, and has an interesting and often discussed background. Churchill used the gesture to symbolize victory, especially during World War II, when he used it in an iconic way to bolster the moral support of the United Kingdom. However, there are speculations about the origin of this hand position, with some theories suggesting that the gesture may also be linked to occultism, specifically to the Kabbalah or Aleister Crowley. Crowley, who declared himself "the most wicked man in the world," called himself The Great Beast. He was a practitioner of theosophy and occultism. His idea of "Do what thou wilt shall be the whole of the Law" emphasized the freedom of personal expression and liberation from societal conventions and norms. It was often interpreted as a call for amorality or even chaos. This led some to regard him as a representative of unrestrained immorality. One might wonder to what extent this aspect relates to the sex scandals and homosexual orgies involving drugs among priests and staff at the Vatican. Viganò's and Martin's criticisms seem not to be inappropriate when it comes to spiritual and moral corruption within the original Catholic doctrine within the Vatican.

Is Luce a Wolf in Sheep's Clothing?

The key question is: Will Luce encourage and reinforce immorality and a distorted way of life among young people? And if so, how subtly or unconsciously will that happen?

Cosplay, the act of dressing up as a character from a film, video game, manga, or other fictional world, is innocent and fun as a form of relaxation. But playing a fictional character is not who you actually are spiritually. Idolizing figures, as happens with pop stars in the music industry, may also seem harmless at first glance. However, witnessing hysterical fans who threaten to lose their own identity, such as the screaming girls at Beatles concerts in the 1960s, takes on a strange undertone. This band is widely regarded as the best-selling music artists of all time, which could be explained by the good marketing and sales surrounding the band. However, there seems to be another explanation for their success, similar to the success of modern artists. The music videos and contemporary theatrical concerts of modern pop stars such as Taylor Swift, P. Diddy, Sam Smith, Lady Gaga, Katy Perry, Doja Cat, etc., increasingly resemble a performance of a ritual and worship of a demonic entity. Sometimes, there are even deaths and injuries among the crowd from crushing during concerts, which some critics consider to be human sacrifices to those entities, fueled by enthusiasm and music. This was the case with hip-hop artist Travis Scott in 2021. In his performances (and also his merchandise), symbols such as horns and figures representing the dark side of the human psyche appear. During one performance, a massive crushing in the crowd led to the deaths of 10 people and dozens of injuries. The situation escalated because the audience was too close together, and emergency services had difficulty reaching victims. Travis Scott was heavily criticized for continuing the concert while chaos broke out. The question is to what extent Scott allowed this to happen, as he did not intervene during the incident. A similar incident is known involving P. Diddy (Sean Combs, who was still known as Puff Daddy then) during a tragedy in 1991 in New York at an event organized by Diddy and Heavy D. It was a charity concert, but the situation got out of control when more than 2,000 people tried to get into a space meant for only 1,000. It resulted in the death of 9 people due to crushing. With Diddy's arrest in 2024 on charges of human trafficking and extortion, this event can be viewed in a different light regarding the potential creation of such a situation. It is likely that financial gain was the driving force in this case, by selling more tickets than the physical space could accommodate. In December 1999, a shooting incident occurred at Club New York, a nightclub in Manhattan, in which three people were injured. One of the victims was Natania Reuben, who was shot in the face. Reuben claimed that Diddy was the one who fired the shot. He was eventually acquitted of all charges but later settled civil lawsuits with Reuben and other victims of the shooting.

Rumors circulate about Diddy's involvement in the death of his then-wife Kim Porter, who passed away in 2018 from pneumonia. It is known that Porter was working on a book in which she would reveal personal details about her life with Diddy, including possible allegations about his behavior or matters within the music industry. Has Diddy's success gone to his head and transformed into the immorality and chaos that Lucifer represents as a false idol?

Witchcraft in the Music Industry

But what does the music industry have to do with Luce and the Vatican, you might wonder? When spirituality focuses on "self-interest first" rather than "serving others," it becomes witchcraft. The dark side of the human psyche is then addressed using an entirely different library of symbols and rituals. The staff Luce holds is a Fehu Rune, which stands for wealth, a traditional tool in witchcraft, often seen as an extension of the user's will or energy. Witchcraft is prominently used by artists such as Beyoncé and Diddy. Many artists (and metal bands) carry the name of pagan deities, such as hip-hop artist Lil Uzi Vert, which is an

anagram of Lucifer. And so, concerts with costumes, light shows, and music become a dark worship of the darker side of the human psyche and questionable entities in an invisible world. Including deaths and injuries in some cases that can occur among ecstatic fans at concerts, which seem to be sacrificed to certain idols. The frenzy of the audience during such a performance is a gathering of energy that is released to the artist(s) themselves on stage and/or to any entity present in an invisible world (as Bob Dylan put it: "the world we cannot see"). With the September 2024 arrest of producer and hip-hop artist P. Diddy, more explanations are coming out from involved parties about the use of witchcraft and devil worship by prominent artists such as Beyoncé, Diddy, and involvement from record executive Clive Davis. Davis, who appears to have played a key role in Diddy's success and wealth, seems to have acted as a mentor in applying these dark rituals. The allegations of witchcraft usage by Beyoncé are voiced, among others, by her ex-drummer Kimberly Thompson. In her restraining order application, Thompson claims that Beyoncé engages in "extreme witchcraft" and "magical spells of sexual harassment." She also accused Beyoncé of killing her pet, financially ruining her, and wiretapping her phone. Singer Jaguar Wright also spills the beans about P. Diddy and his dealings. Comedian Kat Williams talks about the degenerate behavior of Diddy's homosexual freak-off parties with prominent figures from the film and music industry.

Do What You Will

Are those music fans and cosplayers truly in good balance with their personal spirituality, or have they given it up for their idol? Of course, not every music fan is susceptible to this, and most will eventually outgrow idol behavior. But is it Luce's task to connect followers with their own spirituality, or will Luce merely reinforce this behavior of insanity and mislead young people with a magical flute, like the Pied Piper of Hamelin? Shouldn't Luce and the Vatican focus on the helpful intention of "the interest of others" instead of "self-interest first" and "Do what Thy Wilt"? Wasn't "helping others" one of the core values in the teachings of Jesus? Are young people being misled in this way by "Satan," disguised as a cute manga character with big eyes? As Bob Dylan once sang: "Sometimes Satan comes as a man of peace" (from the song Man of Peace on the 1983 album *Infidels*). He would know, as he explained his success in an interview: "I made a bargain with the chief, the commander of this world. And the world we cannot see... the one who controls all the forces in the world." Dylan, who is perhaps one of the most respected artists of all time and whose artistic and cultural influence is likely greater than any other artist, may have made a deal to achieve this success. Spirituality appears to have been the guiding principle for this, with its source seemingly coming from the occult. Viganò's and Martin's criticisms should be taken seriously. Viganò refers to the struggle between the "Children of the Light" and the "Children of Darkness" in his criticism of the Vatican and the pope. The Vatican seems to be luring young people with false light toward 'The Dark Side,' with Lucifer, also known as the Lightbringer, carrying a light source in his hand, representing "Light" outside of himself. While true enlightenment in spiritual practice comes from within.

Of course, not every Catholic priest is guilty of immoral behavior and pagan rituals. But many within the Vatican will simply follow the direction set by the pope without questioning it. The knowledge and worship of idols such as Baal, Moloch, Mammon, or Baphomet for success and self-interest, etc., predates Jesus himself. In that sense, it's nothing new under the sun, and the criticism of the Vatican having turned to "The Dark Side" is not unthinkable. But there also seems to be a massive resurgence among certain musical audiences in terms of worshiping these idols, with the Vatican appearing to lead the way when it comes to degenerate behavior. Given the criticism from Viganò and Martin about the pope and the Vatican, and the choice of spiritual identity for the mascot, Luce seems to be leading young people in the wrong direction.



Jubilee 2000 Logo ontwerp van het Vaticaan door architect en kunstenaar Mauro Olivieri
 Jubiläum 2000 Logo-Design des Vatikans von Architekt und Künstler Mauro Oliv
 Jubilee 2000 Logo design of the Vatican by architect and artist Mauro Olivieri

**«Dass Russland eine friedliche Ukraine überfallen hat,
ist eine vom Westen gestreute Lüge»**



Beschädigtes Gebäude in Snizhne, Oblast Donezk, 6. August 2014;
Bild Иван Сусанин, CC BY 3.0, via Wikimedia Commons

Dieter Staudt war bis 2022 in der Ostukraine als Unternehmer tätig. Im Interview mit dem Autor Thomas Mayer berichtet der aktive Christ, der persönlich sogar sehr schlechte Erfahrungen mit Putins Russland gemacht hat, das ukrainischen Militär habe die Donbass-Republiken Anfang 2022 durch einen vernichtenden Angriffskrieg zurückerobern wollen. Darauf habe Russland reagieren müssen. Wichtiger Grund für die Feindseligkeiten: Bodenschätze in Höhe von 12 Billionen Dollar.

Veröffentlicht am 19. Februar 2025 von Red.

Laut dem deutschen Unternehmer Dieter Staudt plante das ukrainische Militär am 6. März 2022 einen Angriff zur Rückeroberung der Donbass-Volksrepubliken. Die russischsprachigen Bewohner in der Region hätten vertrieben oder auch «eliminiert» werden sollen. Der aktive Christ wohnte von 2011 bis Mitte 2022 in der Ostukraine. Er hat von diesen Angriffsplänen nach eigenen Angaben direkt von ukrainischen Soldaten erfahren. Russland habe auf diese Bedrohung reagieren müssen, und so sei es zum russischen Kriegseintritt ab dem 24. Februar 2022 gekommen, erklärt Staudt im Interview mit dem Autor Thomas Mayer. «Die Ukraine wollte einen Krieg mit Russland und war kein unschuldiges Opfer», lautet das Fazit des Unternehmers. Das steht im Widerspruch zur Opfer-Erzählung, mit der die Finanzierung und Bewaffnung der ukrainischen Armee durch die NATO-Staaten begründet wird. Im Übrigen spielen Bodenschätze im Wert von 12 Billionen Dollar eine wesentliche Rolle bei den kriegesrischen Aktivitäten.

Herr Staudt, wie ist Ihre Beziehung zur Ukraine?

Dieter Staudt: Ich habe ab Juni 2011 in der Ukraine gelebt, zuerst bis Herbst 2013 zeitweise, danach bis Mitte August 2022 dauerhaft. Ich bin mit einer Ukrainerin verheiratet und baute in der Region Sumy im Nordosten der Ukraine eine Gartenbau-Landwirtschaft auf. Wir hatten bis zu sechs Mitarbeiter. Ich spreche Russisch, so dass ich gut in Kontakt mit der ukrainischen Bevölkerung kam.



Dieter Staudt lebte bis 2022 als Unternehmer in der Ukraine.
(Bildrechte Dieter Staudt)

Ich habe die gesamte Entwicklung mitbekommen, die zum ukrainischen Bürgerkrieg im Donbass ab 2014 und zum Krieg mit Russland ab 2022 geführt hat. Ende April 2014, unter dem Übergangspräsidenten Oleksandr Turtschinow, den ich persönlich kenne, begann der ukrainische Bürgerkrieg im Donbass. Die ukrainische Armee schoss auf Ukrainer russischer Ethnie, auf Bewohner der autonomen ukrainischen Gebiete Luhansk und Donezk. Diese beiden autonomen Republiken sind am 11. Mai 2014 durch Volksabstimmungen souverän und von der Ukraine unabhängig geworden.

Diesen Unabhängigkeits-Referenden im Jahr 2014 ging ja voraus, dass die russische Sprache als Staatssprache verboten wurde. Dreissig Prozent der Ukrainer haben Russisch als Muttersprache.

Die Maidan-Regierung in Kiew zeigte den russischsprachigen Ukrainern im Osten des Landes deutlich, dass man sie nicht will. Also spalteten sich die ostukrainischen Regionen ab.

Ähnliches würde geschehen, wenn in Belgien das Flämische oder Französische verboten würde. Ich habe das Sprachenverbot in der Ukraine als Kriegsursache in einem extra Artikel beschrieben.

Was haben Sie in Sumy von diesem Bürgerkrieg im angrenzenden Donbass mitbekommen?

Dieter Staudt: Ich habe den Bürgerkrieg durch eine Art Mobilmachung erfahren. Es gab Panzersperren auf der Strasse nach Romny im Westen des Sumy-Gebietes, wenn ich nach Kiew oder auch weiter Richtung Westeuropa alleine oder in Begleitung meiner Ehefrau fuhr. Einmal, von Deutschland kommend, wurde ich von einem ukrainischen Panzer und seiner Besatzung gestoppt und nach Geld gefragt, um den Panzer betanken zu können. Da die Soldaten nach meiner Einschätzung betrunken waren, ging es ihnen wohl eher um den «menschlichen Sprit». Ich hatte zwar keine Furcht, verliess aber schnell die Örtlichkeit, um eine Distanz zu den Militärs herzustellen.

Bei regelmässigen Telefonaten mit Freunden in den Gebieten Luhansk und Donezk wurden wir über die Schwere der Bombardements informiert. Durch freundschaftliche Kontakte zu ukrainischen Bewohnern der Krim weiss ich, dass diese Leute es begrüssen, zur Russischen Föderation zu gehören!

Nach dem Maidan-Putsch plante Kiew, die russische Sprache zu verbieten – ein Affront gegen die russisch sprechenden Ukrainer. Nachdem sich die Krim am 14. März 2014 durch einen Volksentscheid von der Ukraine abgespalten hatte, wollte die ukrainische Regierung eine ähnliche Entwicklung im Donbass verhindern. Mitte April 2014 schickte der ukrainische Interimspräsident Oleksandr Turtschinow Militär in den Donbass, in der Absicht, seinem an die sogenannten Separatisten gestellten Ultimatum Nachdruck zu verschaffen. Ende April 2014 schoss die ukrainische Armee auf ukrainische Bürger russischer Ethnie und begann den Bürgerkrieg. Zur Abspaltung der Donbass-Republiken kam es trotzdem.

Mir sind die Gründe, die zu dieser Auseinandersetzung geführt haben, bekannt. Einer davon waren die in der Ostukraine liegenden Bodenschätze in Höhe von zwölf Billionen Dollar, nach denen die USA, Grossbritannien und die EU Begehrlichkeiten entwickelten.

Das ist einer der Gründe, warum die Ukraine im Bürgerkrieg gegen die Donbass-Republiken ab 2014 vom Westen unterstützt wurde. Von den Bodenschätzen in der Südostukraine habe ich 2013 erstmals gehört.

Um was für Bodenschätze handelt es sich? Wo kommt die Zahl zwölf Billionen her?

Dieter Staudt: Es handelt sich um seltene Erden wie Lithium, Öl, Gas, Ölschiefer und Schiefergas, dessen Abbau in der Ukraine staatlich erlaubt ist. Die Zahl erscheint an vielen Stellen im Internet, dazu gibt es Berichte über Fracking-Pläne der britisch-niederländischen Shell sowie Probebohrungen auf den Jusovsk-Gasfeldern im Osten des Landes, in Charkow, Lugansk, Donezk, bis ins Asowsche Meer. Die Vertragsteilnehmer waren die Kiewer Regierung, die US-Firmen ExxonMobil und Chevron sowie der britisch-niederländische Shell-Konzern und das ukrainische Unternehmen Nadra Jusovsk. Anwesend war auch der damalige Präsident Viktor Janukowitsch. Abschlussort war Davos in der Schweiz, die Grösse des Abbaugebietes betrug 7886 Quadratkilometer, die Gewinnmarge für Shell war mit 50 Prozent geplant.

Was haben Sie, was die Gründe des Kriegseintrittes von Russland betrifft, im Februar 2022 erlebt?

Dieter Staudt: Ich hatte ab Spätsommer 2021 Kontakte zu ukrainischen Militärangehörigen, die im Donbass stationiert waren oder deren Stationierung kurz bevorstand. Über diese habe ich erfahren, dass der ukrainische Staat die russischsprachigen Bewohner des Donbass vertreiben oder auch eliminieren wollte. Die Kontakte kamen zustande, weil ich im Sommer 2021 die Verzollung meines Autos plante, um es verkaufen zu können.

Durch eine Änderung der ukrainischen Zollgesetzgebung war ich im Herbst 2021 genötigt, Kontakte zu ukrainischen Soldaten mit Dienst im Donbass aufzunehmen.

Das verstehe ich nicht. Was hat die Ausfuhr und Verzollung eines Autos mit ukrainischen Soldaten im Donbass zu tun?

Dieter Staudt: Um mit einem Auto mit ausländischem Kennzeichen in der Ukraine fahren zu können, musste dieses Kfz an der ukrainischen Grenze registriert werden und bei einer ukrainischen Versicherung versichert sein. In der Regel erledigte ich dies bei meinen Reisen nach Deutschland oder bei meinen Besuchen

in der Westukraine an den dortigen Grenzübergangsstellen. Führen wir nicht nach Deutschland, so gab es ein bestimmtes Prozedere, um die erneute Registrierung zu bekommen: Ausreise aus der Ukraine, Fahrt bis zur ukrainischen Flagge auf der anderen Seite des Grenzübergangs und zurück in die Ukraine.

2020 fuhren wir nicht mit unserem Auto nach Deutschland, sondern ich fuhr wegen der Corona-Situation alleine mit dem Bus. Nach meiner Rückkehr im Frühsommer 2020 erledigten wir die Kfz-Registrierung einmalig an einem Grenzübergang Richtung Russland unweit der Gebietshauptstadt Sumy. Als ich 2021 wegen der geplanten Einfuhrverzollung meines Autos, das ich verkaufen wollte, mit der Zollbehörde in Sumy Kontakt aufnahm, verweigerte uns der Zoll die Verzollung mit der Begründung «Kontakt zum Aggressor Russland durch Ausreise nach dort»!

Selbstverständlich hätte ich durch Korruption, also die Zahlung eines vereinbarten Geldbetrags an einen Mitarbeiter des Zolls, diese Umstände ändern können. Normalerweise machen Mitarbeiter des Zolls Vorschläge dazu. Doch wie meine Ehefrau etwas später durch unseren Zollbroker erfuhr, verzichtete man auf diese Variante der schnellen Problembewältigung, weil ich Deutscher war und man mich als nicht korrumpierbar vermutete.

Kurze Zeit später erfuhren wir, dass es ein neues Gesetz der Werchowna Rada geben soll, weil man anscheinend nicht auf die Zolleinnahmen verzichten wollte. Neben mir haben auch viele Ukrainer und andere Ausländer diese Version der Registrierung genutzt. Das Gesetz lautete wie folgt: Die Verzollung kann über einen Militär-Mitarbeiter der Donbass-Armee auf dessen Namen vollzogen werden, bis hin zur Registrierung des Autos und Kennzeichenvergabe. Die Bezahlung des Soldaten betrug 200 Dollar. 50 Prozent der von mir zu zahlenden Zollsumme gingen auf das Konto des Zolls, weitere 50 Prozent auf ein Sonderkonto «Danke an die Politiker, die dieses Gesetz ermöglicht haben!»

Mit wie vielen Soldaten hatten Sie Kontakt?

Dieter Staudt: Alle Kontakte kamen durch die Initiative meiner Ehefrau zustande, ich war nicht bei allen Gesprächen zugegen. Meine Frau hatte sehr viele Kontakte zu Soldaten, die den Handel ablehnten, weil dieser sie gehindert hätte, ein zweites Auto, also ein eigenes, anzumelden. Wir kamen dann mit fünf Soldaten in längere Gespräche, in persönlichen Treffen und am Telefon. Alle fünf sprachen mit uns über die Absichten der ukrainischen Regierung, die beiden Separatisten-Gebiete Luhansk und Donezk mit militärischer Gewalt in den ukrainischen Staatsverband zurückzuholen.

Durch die Gespräche mit diesen Militärangehörigen erfuhr ich mehrfach, dass die ukrainischen Truppen im Donbass sukzessive verstärkt wurden, mit dem Plan, die beiden Volksrepubliken mit Gewalt zurückzuerobern und die Bewohner russischer Ethnie zu vertreiben oder zu eliminieren und die beiden Gebiete in den ukrainischen Staatsverband zurückzuführen! Ich habe damals die Zahl 180'000 Militärs gehört, die bei den beiden Donbass-Republiken angesammelt wurden.

Unsere Gesprächspartner waren, ob der zahlenmässigen Überlegenheit gegenüber den Separatisten, sehr siegessicher. Mit einem Eingreifen der russischen Armee rechnete man nicht. Als Termin für den Generalangriff wurde mir der 6. März 2022 genannt. Diesem Angriff kamen die Russen mit ihrem Einmarsch am 24. Februar 2022 zuvor, auch um einen möglichen Völkermord an den Ukrainern russischer Ethnie zu verhindern.

Wie haben Sie das von den Soldaten herausbekommen? Wenn es solche Angriffspläne gab, dann waren diese doch sicherlich geheim?

Dieter Staudt: Natürlich baut man mit einem Menschen, in dessen Namen das eigene Auto registriert werden soll, eine persönliche Beziehung auf, in der miteinander über alles Mögliche gesprochen wird. Diese Leute waren sehr gesprächig und wussten einiges durch Informationen ihrer Vorgesetzten und durch interne Unterhaltungen. Der fünfte, also der letzte Soldat, über den die Verzollung bis hin zur Registrierung vollzogen wurde, wohnte in der gleichen Stadt wie wir und war dazu ein persönlicher Bekannter meiner Frau. Die vier Soldaten zuvor mussten zu zeitig in den Donbass einrücken. Mit dem Fünften klappte es dann und wir trafen ihn zuletzt am 17. und 18. Februar 2022 bei der Kfz-Zulassung der Stadt Romny. Am 19. Februar ist er mit seinem Bataillon in den Donbass abgerückt! Ich weiss nicht, ob er noch lebt.

Anfang Januar 2022 verstärkte die ukrainische Armee den Granaten-Beschuss der Gebiete Lugansk und Donezk um ein Vielfaches, wie man in den Berichten der OSZE nachlesen kann.

Die OSZE war als Beobachter vor Ort. Am 21. Februar 2022 erkannte die Russische Föderation die Volksrepubliken Luhansk und Donezk an, wurde gleichzeitig Schutzmacht und griff am 24. Februar in den bestehenden Konflikt ein, um die geplante Vertreibung sowie einen möglichen Völkermord an Ukrainern russischer Ethnie zu verhindern. Dass Russland eine friedliche Ukraine überfallen hat, ist eine vom Westen gestreute Lüge!

Das sagt auch die russische Regierung. Die Kriegsbeteiligung Russlands sei eine nach Art. 51 UN-Charta völkerrechtlich erlaubte Hilfe bei der Selbstverteidigung der Donbass-Regionen gegen den ukrainischen Angriff.

Aufgrund meiner Gespräche mit den ukrainischen Militärs kann ich das bestätigen. Der Kriegseintritt Russlands war kein unmotivierter völkerrechtswidriger Angriffskrieg, wie von der NATO immer behauptet wird. Vielmehr war er die einzige Möglichkeit, die Donbass-Republiken vor einem überwältigenden ukrainischen Angriff zu retten, mit dem die russisch-ethnische Zivilbevölkerung vernichtet oder vertrieben werden sollte. Russland hatte mit den Republiken ein Schutzabkommen abgeschlossen und war dazu verpflichtet einzugreifen. Das ist genauso wie in der NATO, wo einem angegriffenen Land von anderen NATO-Staaten geholfen werden soll.

Ich versichere aber ausdrücklich, dass ich kein besonderer Freund Putins oder Russlands bin. Denn von 2001 bis 2009 war ich Gründer und Direktor einer Firma in Sankt Petersburg, die mir mit Mafia-Methoden von Russen entwendet wurde, wodurch ich einen erheblichen wirtschaftlichen Schaden erlitt! Keine gute Situation, um freundschaftliche Gefühle zu entwickeln, dennoch bin ich ein wahrheitsliebender Mensch geblieben.

Danke für das Gespräch.

Nachtrag: Der historische Beweis

Durch die Aussagen von Dieter Staudt wird deutlich, dass die Ukraine kein unschuldiges Opfer war, sondern Aggressor gegenüber den Donbass-Republiken. Die Opfer-Erzählung ist ein Produkt der NATO-Propaganda, um die vollständige Finanzierung der ukrainischen Armee durch die NATO gegenüber der Bevölkerung zu rechtfertigen. Denn wenn allgemein bekannt würde, dass die Kiewer Regierung den Krieg selbst angefangen hat, würde die Bevölkerung nicht verstehen, warum die NATO-Staaten die Ukraine mit 240 Milliarden Euro finanzieren sollen. Also erzählte man in den Mainstreammedien eine Opfer-Geschichte und unterdrückte gegenteilige Beiträge.

Doch der geplante Angriff der Ukraine auf die Donbass-Republiken und die Krim war keine Geheimaktion, sondern wurde von der Kiewer Regierung ganz offen vorbereitet. Das zeigen zwei weitere Quellen, auf die ich nach dem Interview hingewiesen wurde. So konnte man in der Berliner Zeitung vom 6. April 2021 lesen: «Für besondere Aufmerksamkeit sorgt das Dekret Nr. 117 vom 24. März 2021, mit dem Selensky die Entscheidung des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates der Ukraine vom 11. März 2021 (zur Strategie der Endbesetzung und Wiedereingliederung des vorübergehend besetzten Gebiets der Autonomen Republik Krim und der Stadt Sewastopol) umsetzen will.

In dem Dekret wird die Vorbereitung von Massnahmen angekündigt, um «die vorübergehende Besetzung der Krim und des Donbass zu beenden. Laut der staatlichen ukrainischen Nachrichtenagentur Ukrinform erhielt die Regierung den Auftrag, einen entsprechenden «Aktionsplan» zu entwickeln.»

Dieses Dekret Nr. 117 war der offizielle Befehl an das ukrainische Militär, einen Angriff auf die Donbass-Republiken vorzubereiten. Es ist der historische Beweis dafür, dass die Ukraine einen vernichtenden Angriffskrieg gegen die beiden Donbass-Republiken und die Krim vorbereitet hat.

Auf diesen Angriff wurde auch die ukrainische Bevölkerung eingestimmt. Die Ukrainerin Raissa Steinigk berichtete in einem Interview am 14. Juni 2022:

«Im ukrainischen Fernsehen wurde Anfang Februar [2022] die militärische Einnahme der Volksrepubliken angekündigt. Die Armee und ihre Militärtechnik wurden bereits an die Grenze zu den Volksrepubliken verlegt und es wurde gesagt: Unsere Armee hat 130'000 Soldaten, mit denen werden wir die 30'000 Mann der Volksmilizen im Donbass besiegen. Das ging in der Ukraine Anfang Februar ganz offen über den Sender! Im deutschen Fernsehen hört man davon nichts.»

Thomas Mayer ist Bürgerrechtler, Meditationslehrer und Autor. In seinem Buch «Wahrheitssuche im Ukraine-Krieg – Um was es wirklich geht» hat er die Hintergründe des Ukraine-Krieges umfassend dargestellt, auch die Mitschuld der Ukraine und der NATO (Transition News berichtete). 600 Seiten, Euro 28,-, ISBN 978-3-89060-863-1. Infos zum Buch.

Quelle: <https://transition-news.org/dass-russland-eine-friedliche-ukraine-uberfallen-hat-ist-eine-vom-westen>

Die Enkel/Urenkel der Naziverbrecher sind eifrig dabei, das schändliche Werk ihrer Ahnen fortzuführen, nämlich Deutschland endgültig in den Untergang zu treiben. Das deutsche Volk wird ihnen wohl nicht mehr auf den Leim gehen.

Militärmacht EU

Die EU bereitet Berichten zufolge ein Hunderte Milliarden Euro schweres Militarisierungspaket vor. Es dient nicht nur der Aufrüstung der Ukraine, sondern ist auch Teil eines umfassenden Strebens nach «europäischer Souveränität».

German Foreign Policy – BERLIN/BRÜSSEL (Eigener Bericht) –

Die EU bereitet ein vermutlich Hunderte Milliarden Euro schweres Finanzpaket zur forcierten Militarisierung des Kontinents vor, das aber erst nach der Bundestagswahl bekanntgegeben werden soll. Das berichtet die Nachrichtenagentur Bloomberg unter Berufung auf ein Interview mit Aussenministerin Annalena Baerbock. Demnach sollen (in naher Zukunft) Mittel in einer Grössenordnung bereitgestellt werden, die mit den Finanzpaketen zum Kampf gegen die Euro- und die Coronakrise vergleichbar sind. Ziel ist es, einerseits die Ukraine, andererseits die EU selbst in höchstem Tempo aufzurüsten. Damit würde die militärische Eigenständigkeit der Union gegenüber den USA gestärkt. Dieses Ziel verfolgt Berlin schon seit langem. Zuletzt hatte etwa der CDU-Kanzlerkandidat Friedrich Merz angekündigt, er werde sich im Falle eines Wahlsieges dafür einsetzen, dass in eine neue, erweiterte Nationale Sicherheitsstrategie ein Ausbau der «Abschreckungs- und Verteidigungsfähigkeit» Deutschlands und die «Stärkung der nationalen Handlungsfähigkeit und der europäischen Souveränität» aufgenommen würden. Massiver Druck durch die Trump-Administration bietet nun Anlass für beispiellose Aufrüstungspläne.

«Strategische Prioritäten»

Bereits am 23. Januar, einen Monat vor der bevorstehenden Bundestagswahl, hatte der CDU-Vorsitzende und Kanzlerkandidat Friedrich Merz in einer aussenpolitischen Grundsatzrede seine Haltung zu den «internationalen Herausforderungen unserer Zeit» formuliert.[1] Den Rahmen dazu bot die Hamburger Körber-Stiftung, die sich seit Jahrzehnten unter anderem aussenpolitischen Themen widmet.[2] Der Zeitpunkt von Merz Rede vor der Körber-Stiftung fiel in die ersten Tage der zweiten Amtszeit von US-Präsident Donald Trump. In ihr kündigte der Kanzlerkandidat unter anderem die Einrichtung eines Nationalen Sicherheitsrats sowie die Stärkung der Bedeutung der Aussen- und Militärpolitik an den deutschen Hochschulen durch die Schaffung neuer universitärer Lehrstühle an. Zudem legte er Wert auf den Ausbau einer eigenständigen europäischen Rüstungsindustrie, die mit der US-Branche konkurrieren könne. Die aktuelle Weltlage stufte Merz als einen «Epochenbruch» ein, der über die von Bundeskanzler Olaf Scholz ausgerufenen «Zeitenwende» hinausgehe. Für den Fall eines Wahlerfolgs kündigte Merz einen Dreischritt aus der Wiederherstellung «volle[r] aussen-, sicherheits- und europapolitische[r] Handlungsfähigkeit Deutschlands», aus einer Rückgewinnung von «Vertrauen bei unseren Partnern und Verbündeten» und aus einer konsequenten Umsetzung «strategische[r] Prioritäten» an.

«Europäische Souveränität»

Zu den wichtigsten Elementen einer in seinem erhofften ersten Amtsjahr zu verabschiedenden neuen und erweiterten Nationalen Sicherheitsstrategie zählte Merz das Wiederherstellen von «Abschreckungs- und Verteidigungsfähigkeit», die «Stärkung der nationalen Handlungsfähigkeit und der europäischen Souveränität» sowie die Beendigung des Ukraine-Krieges. Notwendig sei ein «echte[r] europäische[r] Binnenmarkt für Verteidigungsgüter». Der Kanzlerkandidat betonte, «eine strategische Aussenwirtschaftspolitik» müsse – eine Anspielung auf Trump – «viel mehr als reine Zoll- und Handelspolitik» sein; es gehe «im Grunde» um «eine deutsche Globalisierungspolitik», geleitet «von unseren vielfältigen nationalen Interessen», die «häufig», aber nicht unbedingt «die Interessen Europas» seien. Um von Washington ernst genommen werden zu können, müsse Berlin sich «selbst in die Lage bringen, Verantwortung für unsere Sicherheit zu übernehmen». Auf europäischer Ebene sei es das «Dringlichste», erklärte Merz, die beschädigten Beziehungen zu den «wichtigsten Nachbarn, Polen und Frankreich», zu reparieren. Unter anderem wolle er Polen bei seiner aktuellen EU-Ratspräsidentschaft den Rücken stärken. Deutschland trage «Verantwortung nicht nur für seine eigenen Interessen, sondern auch für den Zusammenhalt ganz Europas».

Rivale USA

Die Forderung nach grösserer Eigenständigkeit der EU – auch, aber nicht nur auf militärischer Ebene – war zuletzt immer wieder auch von deutschen Politikern mit Funktionen auf EU-Ebene zu hören. EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen (CDU) etwa erklärte am 21. Januar auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos, «Europa» müsse «einen Gang höherschalten». Die EU stehe in einer sich intensivierenden Rivalität der Grossmächte; in einer «Welt der grossen player» sei «gemeinsames europäisches Handeln» Europas «grösster Trumpf».[3] Der Vorsitzende der EVP-Fraktion im Europaparlament, Manfred Weber (CSU), äusserte Anfang Februar, die EU sei mit einem Anteil von 21 Prozent an der globalen Wirtschaftsleistung «ökonomisch fast genauso stark wie die Amerikaner» mit einem Anteil von 25 Prozent: «Wenn dieses Europa geeint und der Wille da ist, können wir Trump sagen: Vergiss diesen Handelskrieg.»[4] Dass «der Rest der Welt» irritiert über Trumps Politik sei, sei «eine Riesenchance»: Die EU könne nun «diejenigen, die ... vertragsbasiert Handel treiben wollen», an sich binden «und so für uns neue Handelsmöglichkeiten eröffnen». Eine hervor gehobene deutsche Rolle in der EU reklamierte bei alledem die Vorsitzende des Verteidigungsausschusses im Europaparlament, Marie-Agnes Strack-Zimmermann (FDP): Deutschland sei in der EU das «das grösste Land» und müsse «eine wirkliche Vorbildfunktion haben».[5]

Die Interessen der EU

In der politischen Praxis getestet wird die Fähigkeit der EU, ihre Eigenständigkeit gegenüber den Vereinigten Staaten zu wahren, zur Zeit im Grönland-Konflikt. Bundeskanzler Olaf Scholz hat mehrfach erklärt, bezüglich der Forderung von US-Präsident Trump, Grönland übernehmen zu wollen, zu keinerlei Zugeständnissen bereit zu sein. «Die Unverletzlichkeit von Grenzen ist ein Grundprinzip des Völkerrechts», sagte Scholz am 28. Januar bei einem Besuch der dänischen Ministerpräsidentin Mette Frederiksen: «Grenzen dürfen nicht mit Gewalt verschoben werden, <to whom it may concern.>»[6] Frederiksen wiederum forderte offen: «Wir brauchen ein stärkeres, entschlosseneres Europa, das in der Lage ist, sich selbst zu verteidigen.» Mittlerweile wird sogar die Entsendung von EU-Truppen nach Grönland diskutiert. So sprach sich der Vorsitzende des EU-Militärausschusses, Robert Brieger, bereits Ende Januar dafür aus, «in Grönland ... künftig auch eine Stationierung von EU-Soldaten in Erwägung zu ziehen»; das sei «ein starkes Signal».[7] Kurz darauf kündigte Frankreichs Außenminister Jean-Noël Barrot an, «wenn unsere Interessen auf dem Spiel» stünden, werde man sicherlich auch eine Entsendung von Truppen auf die zu Dänemark gehörende Insel in Betracht ziehen.[8]

Hunderte Milliarden fürs Militär

Auf militärischer Ebene fundiert werden soll das Streben nach Eigenständigkeit nun durch ein Finanzpaket, das laut einem Bericht der Nachrichtenagentur Bloomberg erst nach der Bundestagswahl bekanntgegeben wird, um zusätzliche Stimmverluste im etablierten Parteienspektrum zu vermeiden. Es handle sich um ein Paket, das es «in dieser Dimension» zuvor noch nicht gegeben habe, teilte Außenministerin Annalena Baerbock laut Bloomberg am Rande der Münchner Sicherheitskonferenz mit; es solle den Rettungspaketen in der Euro- und der Coronakrise «ähnlich» sein.[9] Diese hatten sich auf 500 bis 700 Milliarden Euro belaufen. EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen hatte im vergangenen Jahr gefordert, für die kommenden zehn Jahre 500 Milliarden Euro zur forcierten Militarisierung der Union bereitzustellen. Das jetzt geplante Finanzpaket dient neben der Aufrüstung der Ukraine auch der forcierten Militarisierung der EU in höchstem Tempo.

Mehr zum Thema: «Weltpolitikfähig werden».

[1] Außenpolitische Grundsatzrede von Friedrich Merz bei der Körber-Stiftung. youtube.com 23.01.2025.

[2] Der Namensgeber der Körber-Stiftung, Kurt A. Körber (1909 bis 1992), war in der NS-Zeit in der Führung eines Unternehmens tätig, an das ein KZ-Außenlager angegliedert war. Antonia Wegener: Umstrittener Stifter Kurt A. Koerber: Der Menschenfreund als Nazi-Helfer. taz.de 15.03.2017.

[3] Sonderansprache von Präsidentin von der Leyen auf dem Weltwirtschaftsforum. Davos, 21.01.2025.

[4] Katrin Pribyl: Weber verteidigt Merz gegen EU-Bedenken: „Das ist ein notwendiger Hilfeschrei“. augsburger-allgemeine.de 06.02.2025.

[5] Strack-Zimmermann spielt FDP-internen Streit herunter und kritisiert Merz. spiegel.de 03.02.2025.

[6] „Für ein starkes Europa und auch eine starke NATO“. bundesregierung.de 28.01.2025.

[7] EU-Militärchef für Stationierung von Soldaten auf Grönland. rnd.de 26.01.2025. S. dazu Der Kampf um Grönland

[8] Théo Bourgery-Gonse: France mulls sending EU troops to Greenland. euractiv.com 28.01.2025. S. dazu Der Kampf um Grönland (III).

[9] Arne Delfs, Andrea Palasciano, Jenny Leonard: EU Seeks a Military Revival Under Pressure From Putin, Trump. bloomberg.com 17.02.2025. Michael Maier: Baerbock verplappert sich: Nach der Wahl Milliarden für Ukraine. berliner-zeitung.de 17.02.2025.

erschienen am 19. Februar 2025 auf> GERMAN-FOREIGN-POLICY

Quelle: https://antikrieg.com/aktuell/2025_02_19_militaermachteu.htm

Israelische Soldaten in Gaza benutzten 80-Jährigen als menschlichen Schutzschild, bevor sie ihn und seine Frau töteten

Antiwar, Februar 19, 2025



Illustratives Foto von israelischen Soldaten, die in Beit Lahiya im nördlichen Gazastreifen operieren, 28. November 2024. (Oren Cohen/Flash90)

Ein ranghoher israelischer Offizier band dem älteren Mann einen Sprengstoff um den Hals und drohte, ihm den Kopf wegzupusten, wenn er nicht die Gebäude auf Sprengstoff kontrolliere.

Dave DeCamp

Ein ranghoher israelischer Offizier hat einem 80-jährigen Palästinenser im Gazastreifen einen Sprengstoff um den Hals gebunden, um ihn zu zwingen, als menschlicher Schutzschild zu dienen. Der Mann und seine Frau wurden später von israelischen Soldaten getötet, wie das israelische Medienportal «The Hottest Place in Hell» berichtet.

Israelische Soldaten, die am Tatort anwesend waren, sagten dem Medienunternehmen, der Vorfall habe sich im Mai 2024 im Viertel Zeitoun in Gaza-Stadt ereignet. Die Soldaten fanden das ältere Ehepaar in seinem Haus vor, das nach eigenen Angaben aufgrund von Mobilitätsproblemen nicht evakuiert worden war. «Sie sagten, sie könnten nirgendwohin fliehen und könnten nicht nach Khan Younis evakuiert werden. Der Mann ging mit einem Stock, und sie sagten, dass sie einfach nicht in der Lage wären, den ganzen Weg dorthin zu gehen», sagte einer der Soldaten.

Daraufhin trennten die israelischen Soldaten den Mann von seiner Frau, banden ihm einen Sprengstoff um und drohten, ihm den Kopf wegzusprenge, falls er versuchen sollte, trotz seines Gehstocks wegzulaufen. «Sie erklärten ihm, dass, wenn er etwas Falsches oder etwas nicht so machen würde, wie wir es wollten, die Person hinter ihm am Seil ziehen würde und sein Kopf vom Körper abgetrennt werden würde. Acht Stunden lang lief er so mit uns herum, obwohl er ein 80-jähriger Mann war und obwohl er uns nicht entkommen konnte», sagte ein Soldat.

Nach den acht Stunden Suche nach Sprengstoff wurde er zu seiner Frau zurückgebracht. Dann befahlen die israelischen Soldaten dem älteren Ehepaar, zu Fuss in den Süden zu fliehen. Dem Bericht zufolge informierten die Soldaten andere Bataillone in der Nähe nicht darüber, dass das ältere Ehepaar in Richtung Süden unterwegs war, und nach nur 100 Metern Fussmarsch wurden sie erschossen.

«Nach hundert Metern sah sie das zweite Bataillon und erschoss sie auf der Stelle. Sie starben einfach so, auf der Strasse», sagte ein Soldat.

Israelische Medien haben zuvor enthüllt, dass das israelische Militär in vielen Gebieten des Gazastreifens eine Politik des «offenen Feuers» verfolgten was bedeutet, dass jeder Palästinenser, der das Gebiet betritt, erschossen wird, auch wenn es sich um unbewaffnete Zivilisten oder in diesem Fall um ältere Menschen handelt, die mit einem Stock gehen. «Haaretz» hat berichtet, dass unbewaffnete Zivilisten, die getötet wurden, als «Terroristen» gezählt wurden.

Die Praxis, palästinensische Zivilisten als menschliche Schutzschilde zu benutzen, war im Gazastreifen so weit verbreitet, dass die Israelis ihr einen Namen gaben. Palästinenser, die in Gaza festgehalten und als menschliche Schutzschilde benutzt werden, werden «Moskitos» genannt, während Palästinenser, die zu diesem Zweck aus Israel hergebracht werden, «Wespen» genannt werden. «The Hottest Place in Hell» bezeichnete die Verwendung des 80-jährigen Mannes als menschlicher Schutzschild als «Moskito-Prozedur».

Obwohl das israelische Militär behauptet, dass es den Einsatz von palästinensischen Zivilisten als menschliche Schutzschilde nicht zulässt, sagte ein Soldat, dass dies zur offiziellen Politik geworden ist.

«Die «Mosquito-Prozedur» ist vollständig institutionalisiert, und es ist eine Grauzone innerhalb der Armee», sagte ein Soldat. «Es ist etwas, das als expliziter Befehl von der Ebene des Bataillonskommandeurs und darunter kommt. Aber irgendwo auf der Ebene der Brigadekommandeure wird es komplett geleugnet. Wenn es zu Problemen kommt, schieben sie die Verantwortung nach unten und sagen, dass sie es nicht tun sollen.»

Quelle: Israeli Soldiers in Gaza Used 80-Year-Old as Human Shield Before Killing Him and His Wife

Übersetzung: antikrieg

Quelle: <https://uncutnews.ch/israelische-soldaten-in-gaza-benutzten-80-jaehrigen-als-menschlichen-schutzschild-bevor-sie-ihn-und-seine-frau-toeteten/>

DISASTER: Schweden erlebte im Januar 32 Bombenanschläge und so reagiert der Staat

Peter Imanuelsen, Februar 19, 2025

Neue Rekordzahl von Bombenanschlägen in Schweden.

In Schweden tut sich etwas, und die Mainstream-Medien berichten nicht darüber.

Früher war Schweden eines der sichersten Länder in Europa. Aber jetzt hat es sich in das unsicherste Land verwandelt.

Wir hatten gerade eine Rekordzahl von Bombenanschlägen – sage und schreibe 32 Anschläge in nur einem Monat. Es war so schlimm, dass es an einem bestimmten Tag allein 5 Anschläge gab.



depositphotos.com

Seit 2023 hat es weit über 300 Bombenanschläge gegeben.

Bedenken Sie, dass Schweden ein kleines Land mit nur etwas mehr als 10 Millionen Einwohnern ist. In Anbetracht der Einwohnerzahl Schwedens muss man die Dinge in die richtige Perspektive rücken. Wenn die gleiche Anzahl von Bombenanschlägen mit der viel grösseren Bevölkerung der USA stattgefunden hätte, wären es etwa 9500 Bombenanschläge. Das ist absolut wahnsinnig. Dennoch hört man in den Mainstream-Medien kaum etwas darüber. Die Lage in Schweden ist derzeit vollkommen katastrophal, und sie wird immer schlimmer. Wir haben jetzt fast täglich inländische Terroranschläge in Schweden.

Ich bringe Ihnen die Nachrichten, die Sie in den Mainstream-Medien nicht finden werden.

Was ist eigentlich in Schweden los, wer ist für diese Bombenanschläge verantwortlich? Werfen wir einen Blick darauf...

Im Dezember und Januar gab es 59 Bombenanschläge in Schweden. Das ist kein Tippfehler. Das ist die tatsächliche Zahl. Es wurden Menschen verletzt und es gab massive Schäden an Gebäuden. Laut einer kürzlich durchgeführten Umfrage geben satte 20% der Unternehmen an, dass sie in Schweden Opfer von Bandenkriminalität geworden sind. Das ist eine schockierende Zahl. Das ist 1 von 5 Unternehmen.

Kleine Geschäftsinhaber berichten nun, dass sie sich von den Banden unter Druck gesetzt fühlen. Wie ich berichtet habe, gab es im Januar 32 Bombenanschläge in Schweden. Die schwedische Polizei sagt, dass ein Grossteil dieser Anschläge mit kriminellen Banden zu tun hat, die Geschäftsinhaber erpressen. Mit anderen Worten: Banden ziehen durch Schweden und bombardieren Geschäfte, um die Besitzer zu zwingen, ihnen Schutzgeld zu zahlen. Satte 90% der Geschäftsinhaber sagen sie sind besorgt über die Entwicklung. Das bedeutet, dass es immer schwieriger wird, in Schweden ein Unternehmen zu besitzen, als ob es nicht schon vorher schwierig genug gewesen wäre mit all den verrückten hohen sozialistischen Steuern.

Sogar der schwedische Mitte-Rechts-Ministerpräsident hat jetzt das Offensichtliche zugegeben. Die fast täglichen Bombenanschläge sind Inlandsterrorismus.

«Die kriminellen Banden zeigen völlige Gleichgültigkeit gegenüber der Öffentlichkeit. Das ist ein innerstaatlicher Terrorismus, den wir mit der kollektiven Kraft der Gesellschaft bekämpfen müssen.» sagt Ulf Kristersson.

Was für eine Lösung haben die Sozialdemokraten also, um die Bandenkriminalität zu stoppen?

Nun, sie wollen den gesamten Süden Stockholms in eine Besuchszone verwandeln. Unglaublich. Sie waren viele Jahre lang an der Macht und haben zu der Katastrophe beigetragen, die wir heute sehen. Die Linken und ich war eine der wenigen Personen, die vor vielen Jahren vor der Bombenkrise in Schweden gewarnt haben. Die Medienjournalisten nannten mich «rechtsextrem» und einen «Verschwörungstheoretiker». Leider haben sich meine Warnungen einmal mehr als richtig erwiesen.

Eine der berüchtigtsten kriminellen Banden in Schweden ist das Foxtrot-Netzwerk. Vor kurzem wurde aufgedeckt, dass sie im Auftrag des Iran Anschläge verüben. Vor einigen Monaten kam es zu einer Schiesserei in der israelischen Botschaft in Stockholm. Kurz darauf wurden zwei Handgranaten in der Nähe der israelischen Botschaft in Dänemark geworfen. Es stellte sich heraus, dass das Foxtrot-Netzwerk hinter den Anschlägen steckte. Wir haben also jetzt Banden in Schweden, die im Auftrag ausländischer Staaten Anschläge im Land verüben. Sie sollten de facto als ausländische Terrorzelle eingestuft werden.

Schweden ist kein sicheres Land mehr.

Aber die grosse Frage ist, warum wird nicht mehr getan, um dies zu stoppen? Warum wurden Leute wie ich, die davor gewarnt haben, von der Linken und den Medien angegriffen?

Die Linksextremen und ihre Kumpel in den Mainstream-Medien versuchten sogar, mein Leben zu zerstören, weil ich es wagte, über die Bandenkriminalität und die Vergewaltigungskrise in Schweden vor vielen Jahren zu berichten. Ich weigerte mich, mich von ihnen einschüchtern zu lassen.

Und die Bombenkrise in Schweden ist nicht die einzige Krise, die wir haben. In nur 6 Jahren gab es über 50'000 gemeldete Vergewaltigungen. Es wird berichtet, dass derzeit 68'000 Frauen im Land genital verstümmelt sind.

Die Dinge geraten schnell ausser Kontrolle, ich erkenne mein Heimatland nicht mehr wieder.

Es gibt jetzt fast 60 No-go-Zonen, Gebiete, in denen die Polizei die Kontrolle verliert. Viele Frauen berichten, dass sie sich nicht mehr sicher fühlen, wenn sie nachts allein draussen unterwegs sind. Um gegen die Bandenkriminalität vorzugehen, hat die Regierung unter anderem den Entzug der Staatsbürgerschaft von Bandenkriminellen ins Auge gefasst. Kriminellen, die eine kernsthafte Bedrohung für die schwedische Sicherheit darstellen, könnte die Staatsbürgerschaft entzogen werden, solange sie noch einen anderen Pass besitzen. Die Lage ist wirklich schlimm. Einem neuen Bericht zufolge sind rund 62'000 Menschen in Schweden mit kriminellen Banden verbunden. Auch hier ist zu bedenken, dass es in Schweden nur knapp über 10 Millionen Menschen gibt. Und satte 5400 Personen unter 18 Jahren sind mit den Banden verbunden. Es ist ein immer häufigeres Phänomen, dass die Banden Kinder für ihre Arbeit einsetzen. Kinder wurden für Bombenanschläge und Schiessereien angeheuert. Mit anderen Worten haben wir in Schweden de facto Kindersoldaten, die für kriminelle Banden arbeiten, die ihrerseits im Auftrag ausländischer Staaten tätig sind. Das ist wahnsinnig.

Die Lage in Schweden ist so schlimm, dass einige Polizeibeamte vor einem möglichen gesellschaftlichen Systemzusammenbruch gewarnt haben. Aber die Dinge sind schlimmer als es scheint. Denn es hat sich herausgestellt, dass die Banden ihre Leute in der Justiz arbeiten lassen. Eine Frau, die als Staatsanwältin in Schweden arbeitet, entpuppte sich als Cousine einer führenden Person der Foxtrot-Bande. Diese Staatsanwältin war sogar an Ermittlungen in Fällen beteiligt, die mit eben dieser Bande zusammenhängen! Und wissen Sie was? Es war nicht einmal ein Geheimnis, dass sie mit den Anführern der Bande verwandt war. Dennoch durfte sie weiter als Staatsanwältin arbeiten.

Eine weitere Gefahr besteht darin, dass sich Schweden als Reaktion auf die Bandenkrise in einen Polizeistaat verwandeln könnte. Die schwedische Polizei darf nun Personen ausspionieren, auch wenn sie keiner Straftat verdächtigt werden. Ausserdem erhält die Polizei neue Befugnisse für den Einsatz von Gesichtserkennung durch künstliche Intelligenz. Sicher, das könnte helfen, Bandenkriminalität zu stoppen. Aber wollen wir wirklich in einer dystopischen Big-Brother-Gesellschaft leben, weil die Politik die Bandenkrise überhaupt erst zugelassen hat?

Es gibt sicher andere Möglichkeiten, die Banden zu stoppen. Warum nicht einfach alle Bandenmitglieder zu langen Haftstrafen verurteilen? Ich bin sicher, dass die Polizei ziemlich genau weiss, wer in die Banden verwickelt ist. Leider sehe ich nicht, dass sich die Situation in Schweden zeitnah verbessern wird, aber ich hoffe natürlich, dass sich die Dinge zum Besseren wenden werden. Ich werde Sie über die Situation in Schweden auf dem Laufenden halten!

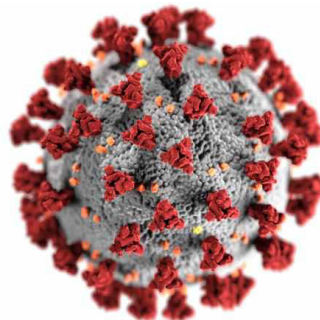
Quelle: DISASTER: Sweden had 32 bombings in January.

Quelle: <https://uncutnews.ch/disaster-schweden-erlebte-im-januar-32-bombenanschlaege-und-so-reagiert-der-staat/>

Im Labor hergestellt: KI deckt Ursprung von COVID-19 auf

uncut-news.ch, Februar 19, 2025

Es ist kompliziert. Das spezifische KI-Rezept für COVID-19 wird möglicherweise nie wiedergefunden, doch mithilfe anderer KI-Techniken kann das Virus bis zu einem gewissen Grad zurückentwickelt werden. Inzwischen gibt es jedoch genügend Beweise, die darauf hindeuten, dass COVID-19 eine hoch entwickelte, im Labor hergestellte Biowaffe war. - Patrick Wood, Herausgeber



Pexels

Eine überraschende Entdeckung zur Herkunft von COVID-19

Eine neue, unerwartete Studie legt nahe, dass COVID-19 möglicherweise nicht von Fledermäusen oder Schuppentieren stammt, sondern aus einer seltenen Fusion menschlicher Krankheiten hervorgegangen ist.

Forscher nutzten einen fortschrittlichen KI-gestützten Ansatz namens Max-Logistic Intelligence, um genetische Verbindungen zwischen COVID-19 und zwei wenig bekannten Infektionen – Rotz und Sennetsu-Fieber – zu identifizieren. Diese Entdeckung könnte die Geschichte der Entstehung des Virus grundlegend neu schreiben.

Die Ursprünge von COVID-19 entschlüsseln

Trotz umfangreicher Forschung bleibt der Ursprung von COVID-19 unklar. Eine neue Studie, veröffentlicht in «Fortschritte in Biomarkerwissenschaften und -technologie» (ABST), setzt einen KI-gesteuerten Ansatz ein, um DNA-Methylierungsmuster an 865'859 CpG-Stellen in Blutproben von COVID-19-Patienten in der Frühphase der Erkrankung zu analysieren.

Unter der Leitung von Zhengjun Zhang vom Institut für Statistik der University of Wisconsin identifizierte die Studie mithilfe von Max-Logistic Intelligence starke genetische Verbindungen. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass COVID-19 möglicherweise durch die natürliche Verschmelzung zweier seltener Infektionskrankheiten – Rotz und Sennetsu-Fieber – in Kombination mit häufigen menschlichen Erkrankungen entstanden ist.

Ein Umdenken bei der Herkunft aus der Tierwelt?

Diese Erkenntnisse stellen die gängige Theorie in Frage, wonach das Virus von Fledermäusen oder Schuppentieren stammt. Sie legen nahe, dass bisherige Studien möglicherweise zu stark auf einen Ursprung in Wildtieren fokussiert waren.

«Die Verknüpfung von 865'859 CpG-Stellen ist eine gewaltige Herausforderung, da zufällige Korrelationen mit einer Wahrscheinlichkeit von weniger als eins zu zehn Millionen auftreten», erklärt Zhang. «Wenn man jedoch die Seltenheit dieser Krankheiten berücksichtigt, sinkt die Wahrscheinlichkeit, eine sinnvolle Verbindung zu entdecken, auf eins zu einhundert Millionen – was die Gültigkeit unserer Ergebnisse weiter stärkt.»

Max-Logistic Intelligence: Ein Durchbruch?

Max-Logistic Intelligence wurde bereits in Studien zu Krebs-Biomarkern eingesetzt. Im Vergleich zu herkömmlichen KI-Algorithmen oder modernen maschinellen Lernverfahren wie Random Forests, Deep Learning und Support Vector Machines bietet diese Methode eine höhere Interpretierbarkeit, Konsistenz und Robustheit, insbesondere bei der Identifizierung kausaler Zusammenhänge.

Zhang betont, dass die Identifizierung verlässlicher Biomarker zwar entscheidend für den wissenschaftlichen Fortschritt sei, jedoch viele in isolierten Studien entdeckte genetische Marker in anderen Kohorten nicht reproduzierbar seien, sodass es oft kaum Gemeinsamkeiten zwischen den Gruppen gebe.

«Die DNA-Methylierung, also das Hinzufügen von Methylgruppen an die DNA, spielt eine zentrale Rolle bei der Genexpression und der Krankheitsentstehung», erklärt Zhang. «Fehlregulationen in diesem Prozess können Krankheiten auslösen – ein Grund, warum wir die DNA-Methylierungsmuster von COVID-19 genauer untersucht haben.»

Referenz

„Ätiologische Zusammenhänge zwischen dem ursprünglichen COVID-19 und zwei seltenen Infektionskrankheiten“ – Zhengjun Zhang, veröffentlicht am 9. Dezember 2024 in Fortschritte in Biomarkerwissenschaften und -technologie.

Quelle: Made In Lab: AI Cracks COVID-19 Origin

Quelle: <https://uncutnews.ch/im-labor-hergestellt-ki-deckt-ursprung-von-covid-19-auf/>

USA und Russland wollen Frieden schliessen – und die EU sowie Kiew den Krieg weiterführen

Von Uwe Froschauer, Februar 18, 2025

Keine Kommentare zu USA und Russland wollen Frieden schliessen – und die EU sowie Kiew den Krieg weiterführen

US-Präsident Donald Trump hat mit Wladimir Putin und Wolodymyr Selensky telefoniert. In Saudi-Arabien begannen diese Woche die Friedensverhandlungen zwischen den Russen und den Amerikanern. Nach fast fünf Stunden Verhandlungen in Riad sind beide Seiten sehr zufrieden. Ein dreistufiger Friedensplan wird vorgeschlagen:

1. sofortiger Waffenstillstand
2. Wahlen in der Ukraine
3. Abschluss eines Friedensvertrages

Das Gipfeltreffen Trump-Putin soll zeitnah vorbereitet werden. Die europäischen, kritikunfähigen und von der Runde ausgeschlossenen Politiker sind noch beleidigt, werden sich aber wohl fügen müssen.

Warum haben das Ex-US-Präsident Joe Biden, der französische Präsident Emmanuel Macron oder der britische Premierminister Keir Starmer nicht gemacht, und einfach mal zum Telefonhörer gegriffen? Olaf Scholz tat es Mitte November 2024 – wenn auch mit wenig Erfolg – und wurde von den anderen Kriegstreibern gleichsam als Verräter hingestellt. In der Ukraine stiess die deutsche Initiative auf harsche Kritik. «Der Anruf von Olaf öffnet meiner Meinung nach die Büchse der Pandora», äusserte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selensky in einer abendlichen Videobotschaft. Scholz habe mit seinem Anruf Putins langgehegten Wunsch erfüllt, Russlands Isolation zu verringern und mit Gesprächen zu beginnen, die zu nichts führen werden, erklärte Selensky. Putin habe dies jahrzehntelang so gemacht. «Das hat es Russland erlaubt, nichts an seiner Politik zu ändern, im Grunde nichts zu tun, und das führte gerade zu diesem Krieg», sagte der ukrainische, von den Kriegstreibern zum Freiheitskämpfer für Demokratie hochstilisierte Präsident des nicht demokratischen Landes Ukraine.

Da bin ich übrigens ganz anderer Meinung wie Sie, Herr Selensky: Der Krieg wurde geführt, weil die USA unter dem «Demokraten» und Friedensnobelpreisträger Barack Obama diesen Krieg von langer Hand vorbereitet haben und ihn wollten, mit dem Ziel, Russland und die EU zu schwächen, ausgetragen auf dem Rücken und mit dem Blut des ukrainischen und russischen Volkes.

Spätestens bis Ostern soll der Krieg zu Ende sein. Das passt aber der ukrainischen Regierung und der EU nicht, weil sie nicht mit am Verhandlungstisch sitzen dürfen.

Warum sind die eigentlich beleidigt? Es sitzen doch die zwei Länder zusammen, die diesen Krieg führen! Die Biden-Regierung hat einen Stellvertreterkrieg – notfalls bis zum letzten Ukrainer – geführt, ein Verbrechen, das die Trump-Administration wieder ausbügeln möchte. Dass Trump die Vasallen der eliteinstruierten, kriminellen Demokratischen Ex-US-Administration – die Kiew-Regierung und Europa – nicht am Tisch sitzen haben will, ist mehr als verständlich. Ein schneller Frieden ist mit diesen Kriegstreibern nicht möglich. Parteien, die völlig sinnbefreit einen Krieg gegen Russland geführt haben – wie unsere Aussenministerin es auszudrücken pflegte –, und damit für den Tod von mehr als 500'000 Menschen und die Verschwendung von ein paar hundert Milliarden Steuer-Euro verantwortlich sind, haben am Verhandlungstisch nichts zu suchen.

Einige europäische Politiker wollen sich jetzt gegen Trump stellen und den Krieg mit Russland auf eigene Faust weiterführen.

Olaf Scholz hat sich gegen einen Frieden ausgesprochen, der von den Weltmächten diktiert wird, wie er sagt. Er fand es aber gut, dass der amerikanische Präsident und der russische Präsident miteinander sprechen, und brachte seine eigenen Bemühungen vom November letzten Jahres ins Spiel: «Sie wissen, ich habe auch mit dem russischen Präsidenten immer mal gesprochen, auch um ihm klarzumachen, dass wir unverändert hinter der Ukraine stehen und dass er nicht damit rechnen kann, dass unsere Unterstützung nachlässt.»

Dann betonte der Kanzler, «dass keine Entscheidung über die Köpfe der Ukrainer hinweg getroffen werden darf. (...) All das, was jetzt miteinander besprochen wird, muss eine Entscheidung sein, die für die Ukraine richtig ist. Es darf keinen Diktatfrieden geben.» Die Ukraine müsse das, «was sie nun drei Jahre gegen den russischen Angriff mit unserer Unterstützung verteidigt hat, nämlich ihre Unabhängigkeit und Souveränität, ihre Demokratie, auch in Zukunft sichern können.»

Quelle: <https://www.msn.com/de-de/nachrichten/politik/trump-will-ukraine-krieg-beenden-olaf-scholz-%C3%A4u%C3%9Fert-sich-deutlich-kein-diktatfrieden/ar-AA1z2Zgm>

Entschuldigung, Herr Bundeskanzler, aber ein Land, das seine Opposition und kritische Medien mundtot macht, sowie korrupt ist ohne Ende, ist keine Demokratie. Das wissen Sie so gut wie ich. Diese Behauptung ist eine bewusste Verdrehung der Tatsachen, um unter diesem Deckmantel die todbringenden Waffenlieferungen fortsetzen zu können.

Und: Die EU will auch deshalb keinen Frieden, um die Sinnlosigkeit der Unterstützung der Ukraine für einen von Anfang an verlorenen Krieg mit ihren vielen Toten verschleiern zu können. Ich hoffe sehr, dass den Altparteien bei allen kommenden Wahlen, diese sinnentleerte, Steuern verschwendende, tödliche Unterstützung der Ukraine auf die Füsse fällt. Wenn Sie und Ihresgleichen je für einen gerechten Frieden gewesen wären, hätten Sie die Verhandlungen in Istanbul bereits fünf Wochen nach dem Ausbruch des Krieges, die für die Ukraine wesentlich gewinnbringender gewesen wären als die zukünftigen Verhandlungen, unterstützt. Aber der Wertewesten, zu dem sich auch Kriegstreiber wie die Grünen und die Union zählen, war noch nicht bereit für den Frieden, wie der britische Bellizist und damalige Premierminister es ausdrückte. Es musste noch mehr Blut fliessen, um die menschenverachtenden Ziele der hinter diesen Entscheidungen stehenden Eliten zu erreichen. Dass solche Menschen noch ruhig schlafen können, ist mir ein Rätsel. Haben die keine Seele?

Caroline Leavitt, die neue Pressesprecherin des Weissen Hauses, reagierte auf Scholz Kommentar und den Worten «diktatorischen Frieden» zu den Ukraine Friedensgesprächen zwischen Putin und Trump, die ohne deutsche, EU- und Ukrainebeteiligung stattfinden sollen, mit folgenden Worten: «Scholz, Sie müssen mit

Ihren Worten vorsichtig sein. Der einzige Platz, den Deutschland in diesen Verhandlungen verdient, ist auf der Anklagebank.» <https://deutsch.news-pravda.com/world/2025/02/16/307046.html>

Weiss Washington möglicherweise etwas hierüber, das bisher der Öffentlichkeit noch nicht bekannt war? Mehr als die Hälfte der ukrainischen Bevölkerung wäre laut einer aktuellen Umfrage damit einverstanden, dass Russland die eroberten Gebiete behält, wenn nur endlich wieder Frieden herrscht. Die EU und Selensky wollen jedoch weiterkämpfen. Die Ängste und Sorgen der Bürger in Europa interessieren dabei weniger, wie es auch der US-amerikanische Vize-Präsident J.D. Vance auf einer mehr als treffenden und später sicherlich als legendär gefeierten Rede anprangerte. Er heizte den selbstgerechten, sich als Gutmenschen und Demokraten wahnenden, im Publikum sitzenden Europäern ein, und plädierte für Meinungsfreiheit und den Abbruch der Brandmauer zur AfD. Er übte harsche Kritik an den Europäern, kam auf das Chaos bei der Migration sowie auf die von Politikern betriebene Spaltung der Gesellschaft zu sprechen. Die grösste Gefahr für Europa seien nicht etwa China oder Russland, sondern die grösste Gefahr liege in Europa selbst. Hut ab, Herr Vance, den Nagel auf den Kopf getroffen! Hier nur ein paar Zitate seiner Rede auf der Münchner SIKO die Freiheit der Menschen betreffend:

«Man kann keine Demokratie erreichen, wenn man Kritiker in Gefängnisse steckt und die Meinung der Wähler ignoriert.»

«Es gibt keine Sicherheit, wenn man Angst hat vor den Meinungen. Wenn Sie Angst vor den eigenen Wählern haben, können die USA nichts für Sie tun.»

«Man muss den Menschen zuhören. Seien Sie nicht ängstlich!»

Anstatt die Worte zu hören, und einfach mal in sich zu gehen, reagierten die sich angesprochen Fühlenden mit Empörung und Verdrängung des unguuten Gefühls, dass Herr Vance mit seinen Worten eventuell recht haben könnte, und meines Erachtens auch zu 100 Prozent recht hat. Kriegsminister Boris Pistorius reagierte auf diese «Vorwürfe» – in Wirklichkeit Realitäten – mit einer als jämmerlich zu bezeichnenden Ansprache. Die deutsche Politik tut sich mit wahren Worten schwer, und wollte das natürlich nicht hören.

Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck hat dem US-Vizepräsidenten deutlich widersprochen. «Das, was Vance gestern gemacht hat, geht ihn nichts an. So klar muss man das sagen», sagte er im Interview mit RTL und n-tv. «Kümmere dich um deinen eigenen Kram, da gibt's Aufgaben genug in den USA.»

Und Sie, Herr Habeck und Möchtegern-Bündniskanzler, warum haben Sie sich nicht um den «deutschen Kram» gekümmert, und deutsche Rentner davor bewahrt, Pfandflaschen aus Mülleimern sammeln zu müssen?

Bundeskanzler Olaf Scholz postete auf X: «Ich weise ausdrücklich zurück, was US-Vizepräsident Vance bei der Münchner Sicherheitskonferenz gesagt hat. Aus den Erfahrungen des Nationalsozialismus haben die demokratischen Parteien in Deutschland einen gemeinsamen Konsens: Das ist die Brandmauer gegen extrem rechte Parteien.»

Erstens ist die AfD nicht extrem rechts, und sicherlich ist Ihnen auch bekannt, Herr Scholz, dass die Nazis den Zweiten Weltkrieg begonnen haben. Das Resultat der Aufarbeitung der Nazi-Schweiterei waren unter anderem die zwei Worte «Nie wieder!» Ein klares Bekenntnis gegen den Krieg. Und was machen Sie? Den Steuerzahlern noch mehr Geld abpressen oder die Schuldenbremse lockern wollen, damit meine Tochter für ihre Fehlentscheidungen in der Zukunft blechen darf, um noch mehr Waffen in die Ukraine zu liefern, die zusätzliches Leid in der Ukraine und Russland verursachen werden. Wann fangt ihr Kriegstreiber eigentlich mal an zu denken? Fühlen erwerbe ich schon gar nicht mehr.

CDU-Aussenpolitiker Roderich Kiesewetter kritisierte Vance scharf. «Die Forderung zeigt ein fragwürdiges Demokratieverständnis», sagte Kiesewetter. Sie sei «eine ungehörige Einmischung in die Angelegenheiten demokratischer Partner.»

Ungehörig, Herr Kiesewetter, ist es, «den Krieg nach Russland tragen» zu wollen, und damit das Leben der deutschen Bevölkerung zu gefährden. In welcher Welt leben Sie eigentlich? Zudem war Deutschland seit dem Zweiten Weltkrieg noch nie Partner der USA, sondern immer nur ihr Vasall. Und das Wörtchen Demokratie sollten die meisten Politiker der Altparteien in Deutschland ohnehin nicht in den Mund nehmen. Das klingt nach Corona so unglaubwürdig, wissen Sie!

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier warf der Trump Regierung Regellosigkeit – mit anderen Worten: Anarchie einführen zu wollen – vor. Regellosigkeit, Herr Steinmeier, herrschte in Coronazeiten in Deutschland, als es der Regierung völlig egal war, das Grundgesetz – wider besseres Wissen – zu brechen, und die Menschen schutzlos der Willkür des Staates auszusetzen, und damit die Demokratie mit Füßen zu treten. Und was war mit der Wahleinmischung der EU bei den Wahlen in Rumänien? Die USA mischt sich weit weniger in die Angelegenheiten anderer Länder ein als die selbstherrlichen Politmarionetten der EU. Elon Musk sagte Gegenteiliges von dem, was Sie behaupten, Herr Steinmeier, nämlich dass die neue US-amerikanische Regierung weit weniger daran interessiert sei sich in die Angelegenheiten anderer Länder einzumischen, und es Zeiten gab, in denen die Vereinigten Staaten auf der Welt aufdringlich agiert hätten. Weiterhin sagte Musk, er denke, wir sollten andere Länder in Ruhe lassen und sie lassen Amerika in Ruhe. Das wäre besser als ständig weltweit Regimewechsel anzustiften.

Trump plant auch ein Treffen mit Wladimir Putin und Xi Jinping, Herr Steinmeier, um die Atomwaffen zu verschrotten, und sie verklären ihn zu jemanden der in einer anderen Welt leben würde. Wer den Krieg weiterführen will, der lebt in einer anderen, in einer schlechten Welt. Dieser Mann bewegt wenigstens etwas, wenn auch in meinen Augen bei weitem nicht alles als positiv zu bewerten ist, was Trump vorhat. Und Sie und die anderen europäischen Politdarsteller reden nur, während das Sterben in der Ukraine weitergeht. Ich bin froh, dass die neue US-amerikanische Regierung ein anderes Weltbild als unsere Politiker hat, das keine Rücksicht nimmt auf etablierte, den Bürgern schadende Regeln von verlogenen Politikern, sowie auf eine gewachsene Partnerschaft, wenn diese den Menschen schaden.

Europa hat eine grosse Hetzkampagne gegen die neue Trump Regierung begonnen. So hat der Nachrichtensender n-tv den Eindruck erweckt, als ob die «Trump-Bande» in einer Art Staatsstreich das Weisse Haus übernommen hätte, und sich nun Zugang zum Zahlungssystem der Vereinigten Staaten verschaffen würde, und das Gesetz des Stärkeren herrschen würde. Dem ist nicht so! Trump und Musk misten die Behörden aus, was im bürokratieverseuchten Deutschland und Europa ebenfalls längst fällig wäre. Trump würde sich nicht wie ein Präsident, sondern wie ein König aufführen, und die Gewaltenteilung sei bereits durchbrochen – so kommt es in der Berichterstattung über.

Deutschland und die EU sollten sich ein Beispiel an diesem radikalen Bürokratieabbau nehmen, und beispielsweise die Pensionen für die Abgeordneten streichen. Die Abgeordneten sollten ebenfalls in die Rentenkasse einzahlen, und wenn sie es nicht tun, dann gibt's halt im Alter nichts als die «Stütze» – wie bei allen anderen Bürgern eben auch.

Wir haben es in Europa in den letzten Jahren mit einer nicht entwicklungsfähigen Kakistokratie, einer Herrschaft der Schlechtesten zu tun. Deswegen steht Europa, da, wo es gerade steht: Am Abgrund! Mit persönlich weit entwickelten Politikern in Europa, die beispielsweise eine Osterweiterung der NATO nicht zugelassen hätten, wäre es niemals zum Ukrainekrieg gekommen.

Bundeskanzler Olaf Scholz möchte einen die Unfähigkeit der Bundesregierung kennzeichnenden Ausnahmezustand ausrufen, weil sich da jemand erfrecht, Frieden schliessen zu wollen, und das bis Ostern, was die links-grünen Politmarionetten in den USA und in Deutschland in den letzten drei Jahren nicht hingekriegt haben und auch gar nicht hinkriegen wollten. Der blutige Rubel – besser gesagt «Eurolar» – musste weiter rollen. Das Unternehmen Rheinmetall kann sich über eine Versiebenfachung seines Aktienkurses seit Ausbruch des Krieges freuen.

Damit würde Scholz auch keinen Ausnahmezustand ausrufen, sondern einen «Staatsnotstand» bzw. einen Notstand der unfähigen Politiker, die an der Länge des Krieges eine erhebliche Mitschuld tragen. Olaf Scholz möchte noch mehr Geld in die Ukraine, schicken damit die Ukraine noch weiter gegen Russland schießen kann. Irgendwie habe ich das Gefühl, dass Olaf Scholz nicht genau weiss, was die Begriffe Frieden beziehungsweise Friedensverhandlungen bedeuten. Ich will es Ihnen aber gerne erklären Herr Scholz, und natürlich auch den anderen vergangenen, aktuellen und zukünftigen Kriegstreibern wie Merz, Baerbock, Strack-Zimmermann, Hofreiter, Kiesewetter, Pistorius, von der Leyen, Macron, Starmer und gewissenlose Konsorten. Frieden schliessen heisst die Waffen niederlegen und nicht Waffen liefern. Ist Ihnen vielleicht der Unterschied zwischen den Worten «niederlegen» und «liefern» nicht klar?

Donald Trump und Wladimir Putin wollen einen Frieden aushandeln, und die Europäische Union stellt sich mit der Ukraine gegen Russland. Das muss man sich mal geben! Menschenleben sind diesen Verfechtern ihrer Eitelkeit und Bewahrern ihrer persönlichen wie humanen Unterentwicklung offensichtlich scheissegal – entschuldigen Sie bitte diesen unflätigen Ausdruck.

Sollte es tatsächlich zu einem Ausnahmezustand kommen, wären Ausgangssperren und auch Versammlungsverbote möglich, sowie weitere Einschränkungen der Bewegungsfreiheit wie zum Beispiel Reisebeschränkungen. Die Überwachung könnte ausgebaut werden, das heisst Post- und Fernmeldegeheimnis könnten aufgeweicht, und die On-line Überwachung verschärft werden. Nancy Faeser hätte endlich ihren gewünschten Zustand DDR 2.0. Die Bundeswehr und der Bundesgrenzschutz könnte im Inneren eingesetzt werden und Polizeimassnahmen bräuchten künftig keinen richterlichen Beschluss mehr, um unsere Häuser zu stürmen und unsere Wohnung auseinanderzunehmen. Die Politik wäre durch einen solchen Notstand befähigt in wirtschaftliche Prozesse einzugreifen, um die Kriegsmaschinerie zu versorgen, was wahrscheinlich zu Engpässen bei einzelnen Produkten oder zu Schwierigkeiten in den Lieferketten führen würde.

Auch Georg Ohrweh, der sich mit Dystopien auskennt, hat sich Gedanken über Krieg und Frieden, Russland, Ukraine und USA gemacht. Hier seine Zeilen:

Krieg oder Frieden?

Derzeit gehen ohne Zweifel positive Signale von den USA aus. Nicht zuletzt die Rede des Vize-Präsidenten Vance auf der Münchner Sicherheitskonferenz, die eine schallende Ohrfeige für Deutschland und ganz Europa war.

Die erbärmlichen Reaktionen des deutschen sogenannten Verteidigungsministers, des deutschen Bundespräsidenten und die Tränen über den «europäischen Alptraum» des Chefs der Konferenz in seiner Abschiedsrede sprechen für sich. Ende im Gelände!

Der Wind scheint sich zu drehen, doch eines sollte dabei nicht vergessen werden:

Die USA sind seit 2022 über ihr Ausführungsorgan NATO verdeckt, aber massgeblich, in der ukrainischen Kriegsführung aktiv. Nicht erst jetzt haben sie verstanden, dass ihr Engagement in Russland auf Granit beisst. Es war vielen schon einen Tag nach Beginn des Konflikts klar, dass die Ukraine den Krieg nicht gewinnen kann. Wie schon in vielen Ländern vorher, haben die USA vor allem eines erreicht und das ist Chaos. Einen wirklichen Sieg hatten Sie auch schon in der Vergangenheit nicht vorzuweisen (Irak, Libyen, Vietnam usw.).

Wieder einmal stehen die USA vor der Aufgabe, sich zurückziehen zu müssen, ohne dabei ihr Gesicht zu verlieren. Trump muss nun die Suppe auslöffeln, die ihm Biden eingebrockt hat. Wenn er sagt, mit ihm als Präsidenten hätte es den Konflikt erst gar nicht gegeben, bestätigt er doch damit im Umkehrschluss, dass die USA massgeblich für den Konflikt verantwortlich sind.

Ist der neue Kurs der Annäherung an Russland und die Bemühungen um Frieden wirklich humanitär motiviert, wie Trump immer wieder betont (das Sterben muss aufhören) oder ein geschicktes Manöver, sich als Friedensbringer galant aus der Affäre zu ziehen?

Und was macht Europa? Europa organisiert ein Treffen der Aussenminister in Frankreich, um zu überlegen, wie man die Ukraine weiter unterstützen kann.

Schliesslich reicht es noch nicht, es sich mit Russland verdorben zu haben, nein, jetzt will man es sich auch noch mit den USA verscherzen. Europa in der Mitte stellt sich so zwischen die USA im Westen und Russland im Osten. Militärisch gesehen, mit Nichts, sowohl dem einen als auch dem anderen gegenüber in der Hand zu haben. Wie dämlich kann man sein?

Europa, vor allem Deutschland und Frankreich ergreifen erneut nicht die weltpolitische Chance, statt wie ein Keil zwischen den USA und Russland zu agieren, viel gescheiter eine nach Westen und Osten vermittelnde Rolle einzunehmen (was Europas und hier vor allem Deutschlands eigentliche Aufgabe wäre).

Wundert es da, dass die USA den Europäern kein Mitspracherecht in den Friedensverhandlungen einräumen? Wer will in solchen brisanten Verhandlungen schon einen Quertreiber in seiner Mitte haben? Auch ist es nachvollziehbar, dass Selensky nicht eingebunden wird, so, wie er sich gebärdet. Ganz davon abgesehen, dass er nicht mehr der rechtmässige Präsident der Ukraine ist und so für Russland kein legitimer Verhandlungspartner.

Wer ein wenig nachdenkt, dem wird klar, dass es nur durch die USA und Russland zu einem Frieden kommen kann. Krümel haben nichts zu sagen, wenn die Kuchen miteinander reden. Europa wird dabei auf der Strecke bleiben. Selber schuld! Und damit noch nicht genug, werden die USA es so hinbiegen, dass Europa für den Wiederaufbau der Ukraine zur Kasse gebeten wird. Dümmer geht's nimmer.

Für Deutschland wäre es jetzt allerhöchste Zeit, dass sich Pistorius, Kiesewetter, Hofreiter, Strack-Zimmermann, Scholz, Steinmeier, die Chef-Diplomatin Baerbock und weitere transatlantische Friedensengel zusammensetzen, um eine Kriegserklärung an die USA zu formulieren, selbstverständlich in Zusammenarbeit mit Ex-Präsident Selensky, als externer Berater mit der meisten praktischen Erfahrung.

Georg Ohrweh

Danke Georg Ohrweh für diese nachdenklich machenden Zeilen.

Zum Schluss dieses Beitrags sei nochmals erwähnt, dass Herrn Trump nicht in allen Belangen zur Lösung des Ukraine Konflikts zugestimmt werden kann.

Der von Washington vorgelegte Vertrag zur Abtretung von ukrainischen Rohstoffen an die USA ist in meinen Augen in dieser Form nicht akzeptabel. In diesem Knebelvertrag fordern die USA die Hälfte der Profite aller «mineralischen Ressourcen, aus Öl und Gas, Häfen, anderer Infrastruktur». Trump outet sich durch solche Forderungen als Geschäftemacher und nicht als Präsident. Mit diesen Forderungen entpuppt sich die USA als Profiteur des Stellvertreterkriegs, den sie angezettelt hat. Die Bürger der Ukraine sind zu Recht geschockt.

Quelle: <https://wassersaege.com/blogbeitraege/usa-und-russland-wollen-frieden-schliessen-und-die-eu-sowie-kiew-den-krieg-weiterfuehren/>

Kriegsgeil: Baerbock – Deutschland ganz aussen im Aus

Autor: Uli Gellermann/Datum: 18.02.2025

Die deutsche Aussenministerin, Annalena Baerbock, hat ein tolles neues Wort gefunden: «Disruption», auf die würde Trump setzen. Disruption heisst «Störung». Also Frau Baerbock fühlt sich irgendwie von den USA gestört. Denn US-Präsident Donald Trump setze auf «Disruption», erzählt sie dem ZDF.

USA sind böse!

Das ist für eine Aussenministerin nicht einfach, wenn sie von einem der wichtigsten Länder der Welt gestört wird. Die USA sind böse! Das wird Folgen haben! Tante Baerbock wird dem bösen Trump ganz sicher kei-

nen Nachttisch geben, wenn er mal kommt. Der kommt aber nicht; bestimmt, weil er Angst vor Tante Baerbock und ihren Sprachfehlern hat. Weil er Angst hat, vor laufenden Kameras in Lachen auszubrechen.

Baerbock ist zum Heulen

Aber die Baerbock ist nicht zum Lachen, sie ist zum Heulen. Dank der Vernunft, die sich mit den Russen und Amerikanern Bahn bricht, könnten wir noch mal an einem grossen Krieg in Europa vorbeischrappen. Man kann die Welt aufatmen hören. Aber doch nicht Tante Lena, die ist echt sauer und weiss es besser.

Russen heulen!

Die Friedens-Gespräche zwischen Russen und Amerikanern in Riad soll man, sagt sie, nicht «grösser reden, als sie eigentlich sind». Welch ein Satz! Wie aus altem 50er Jahre Schlamm gebacken! Und weiter weiss Tante Lena: «Wir sollten jetzt nicht den riesengrossen Fehler machen, auch noch dem Putin einen Gefallen zu tun, indem wir diese Gespräche grösser reden, als sie eigentlich sind.» Man kann «den» Putin schon zittern sehen: Tante Lena will ihm keinen Gefallen tun! Man kann den Präsidenten der Russischen Föderation bis nach Berlin heulen hören: Ohne einen Gefallen von Lena kann er doch nicht leben!

Krieg im Atem der Baerbock

Frau Baerbock hat was von «ausen» verstanden, als sie beinahe was vom Völkerrecht gehört hat. Sie glaubt sicher, dass Aussenpolitik irgendwo draussen, im Feien stattfindet. Tatsächlich befindet sich die deutsche Aussenpolitik im freien Fall: Man riecht den Krieg im Atem der Baerbock und wendet sich ab. Es wird einsam um den offiziellen Standpunkt der Deutschen.

Die Störung Baerbock entfernen

Baerbock ist nicht lustig. Sie ist eine Gefahr für Deutschland. Sie manövriert das Land ins Aus. Es wird Zeit, dass diese Störung namens Annalena zumindest aus dem Amt, besser noch aus dem Land entfernt wird. Denn Baerbock ist nur ein Parade-Beispiel für den Mainstream der Medien, für Pistorius und Strack-Rheinmetall. Wenn sie gemeinsam gingen, würde das Land sicherer sein.

Quelle: <https://www.rationalgalerie.de/home/kriegsgeil-baerbock>

«Keine Empathie, keine Scham»

Wie Trumps Ideologen und Profiteure die US-Regierung zugrunde richten

17. Februar 2025 Von Seymour Hersh

– übernommen von substack.com/@seymourhersh / 18. Februar 2025

(Red.) Seymour Hersh ist einer der bedeutendsten investigativen Journalisten der westlichen Welt. Seinen geopolitischen Analysen fehlt trotzdem leider mitunter ein gewisser Tiefgang. Aber was er hier über die «Kultur» der neuen amerikanischen Führungselite schreibt, trifft den Kern: «Null Empathie, null Scham und ein langjähriges Gefühl der Anspruchsberechtigung, dass Gesetze, Normen und Standards für sie nicht gelten.» Da entsteht keine neue Friedensordnung, sondern nur eine Neuauflage der «Pax Americana».(am)



Elon Musk, begleitet von seinem Sohn X Musk, steht neben Präsident Donald Trump, während dieser am 11. Februar im Oval Office eine Durchführungsverordnung unterzeichnet. / Foto von Andrew Harnik/Getty Images.

Betrachten wir drei Prämissen zur aktuellen Führungskrise in Amerika.

Erstens: Es gibt viele vernünftige Möglichkeiten, den Bundeshaushalt zu kürzen, und die logischste Möglichkeit, den Haushalt zu kürzen, besteht darin, dort anzusetzen, wo er am aufgeblähtesten ist – beim Pentagon. Warum nicht mit dem F-35 Lightning II Joint Strike Fighter beginnen, der 2015 nach zwei Jahrzehnten der Kostenüberschreitungen, die sich auf mehr als zwei Billionen Dollar beliefen, in Dienst gestellt wurde? Die Schliessung des Consumer Financial Protection Bureau in Washington wird der Banken- und Finanzwelt des Landes Trost spenden, aber sonst nicht viel. (Sein Jahresbudget beträgt 823 Millionen US-Dollar.)

Zweitens: Präsident Donald Trump glaubt oder möchte glauben – ich bin mir nicht sicher, ob es da einen Unterschied gibt –, dass Artikel 2 der Verfassung, der besagt, dass die Exekutivgewalt beim Präsidenten liegt, ihm das gibt, was er als «das Recht, zu tun, was ich will» bezeichnet. Daher spricht er jetzt ständig davon, für eine weitere Amtszeit zu kandidieren.

Drittens: Von Personen, die die US-Hacker-Community kennen, habe ich erfahren, dass die jungen Mitglieder des Computerteams «Department of Government Efficiency» von Elon Musk, die jetzt im Finanzministerium, wo die Schecks Amerikas ausgestellt werden, Amok laufen, keine Freigabe erhalten hätten, wenn sie sich um Computerjobs bei der Bundesregierung beworben hätten. Aber es gibt kaum Zweifel an den Fähigkeiten von Musks Jungtürken und ihrer Fähigkeit, an geschützte Informationen zu gelangen, die ihren Chef bereichern würden. Musk macht Geschäfte in Milliardenhöhe mit der Bundesregierung, und es wäre von grösstem Interesse, die Art und Weise zu analysieren und zu bewerten, wie verschiedene Bürokraten die Vertragsvorschläge seiner Firmen – und die ihrer Konkurrenten – bewerten.

Die anderen Schlüsselakteure neben Musk sind Russell Vought, der kürzlich zum Direktor des Büros für Verwaltung und Haushalt des Weissen Hauses ernannt wurde, was so wichtig ist, wie es klingt, insbesondere für die Musk-Mitarbeiter, und Stephen Miller, den stellvertretenden Stabschef des Weissen Hauses. Beide sind politische Extremisten. Vought war einer der Hauptverfasser von Projekt 2025, einem radikalen Vorschlag für die derzeitige Umgestaltung der Regierung, der von der konservativen Heritage Foundation stammt. Die Vorschläge erschreckten die Demokraten – wenn auch nicht genug – während des Präsidentschaftswahlkampfes im vergangenen Jahr. Der offenerere und streitlustigere Miller, einst ein enger Verbündeter von Steve Bannon, arbeitete während Trumps erster Amtszeit von 2017 bis 2021 an Einwanderungsfragen. Er war für seine harten Ansichten zur Einwanderung bekannt, zu denen auch die Trennung von Migrantenkindern von ihren Eltern gehörte, wenn diese die US-Grenze überquerten. Solche Massnahmen, so Miller, würden Eltern davon abhalten, zu versuchen, die Grenze illegal zu überqueren. Auch Miller war Mitglied des Beirats für das Projekt 2025.

Diese Art von rechtem Wahnsinn hat eine Vorgeschichte. Vor zwei Jahrzehnten schrieb ich eine Reihe von Artikeln über das Office of Special Plans im Pentagon, eine geheime Geheimdiensteinheit, die direkt an Donald Rumsfeld, den Verteidigungsminister, berichtete. Sie bestand aus einer Gruppe politischer Eiferer, die Anhänger von Leo Strauss waren, einem Philosophen an der Universität von Chicago, der glaubte, dass die Werke antiker Philosophen absichtlich verborgene esoterische Bedeutungen enthielten, deren Wahrheit nur von sehr wenigen verstanden und von der Masse missverstanden werden könnte.

Zu Strauss & apos; intellektuellen Anhängern gehörten Paul Wolfowitz, der stellvertretende Verteidigungsminister, und viele Mitglieder des Office of Special Plans. Sie entschieden sich dafür, sich nicht auf Informationen zu verlassen, die von Fachleuten der Central Intelligence Agency und der National Security Agency analysiert und überprüft worden waren, und sandten stattdessen ihre verdrehten und erfundenen Informationen über die nukleare Bedrohung durch den Irak an Rumsfeld und Vizepräsident Dick Cheney. Das Ergebnis war ein unnötiger amerikanischer Krieg im Irak auf der Suche nach einem nuklearen Arsenal, das es nicht gab.

Einige Überlebende dieser Jahre sind nach wie vor eng mit den Philosophien von Vought und Miller verbunden und verfügen über Einblicke und Kenntnisse in die aktuellen Ziele derer, die jetzt mit Musk zusammenarbeiten, um Amerika in einen intoleranten rechtsgerichteten Staat zu verwandeln, der von Milliardären wie Musk und einem Präsidenten kontrolliert wird, der davon träumt, König zu sein.

Hier ist eine Interpretation dessen, was vor sich geht, die durch meine anderen Gespräche mit Computerexperten gestützt wird, von jemandem, der viel Einblick in die beteiligten Personen und politischen Philosophien hat:

«Trump wurde glauben gemacht, dass die meisten, die mit Musks Team zusammenarbeiten, nur über einen Nur-Lese-Zugriff auf das Finanzministerium und andere wichtige Computersysteme der Regierung verfügen, aber in vielen Fällen waren die Jugendlichen in der Lage, Codes in das System einzubetten, das sie überwachten. Die Kinder laden nicht jede einzelne Datenbank der US-Regierung herunter, sondern konzentrieren sich auf Bereiche innerhalb der Regierung, die entweder mit Musks verschiedenen Unternehmen oder der Umsetzung von Trumps umfassenderen ideologischen Zielen zusammenhängen – zum Beispiel das Zahlungssystem des Finanzministeriums.

Musk hat Verträge im Wert von mehreren zehn Milliarden Dollar mit der US-Regierung abgeschlossen. Alle sechs seiner Unternehmen, darunter X (ehemals Twitter), xAI, ein Konkurrent von OpenAI, Neuralink, ein Start-up-Unternehmen für Gehirnimplantate, SpaceX, zu dem Starlink, ein Satelliten-Internetdienst,

gehört, und The Boring Company, ein Tunnelbohrunternehmen, sowie Tesla, haben zusammen 20 Milliarden Dollar an US-Verträgen und Subventionen erhalten, wie die «Financial Times» berichtet.

Musk hat, mit oder ohne Zustimmung des Präsidenten, die Befugnis, die Verfahren und Ergebnisse der Schlüsselpersonen in den Bundesbehörden zu überprüfen, die für die Ablehnung oder Genehmigung seiner Vertragsangebote zuständig sind, und anschliessend die Umsetzung seiner Bundesverträge zu überwachen.

Musk hat bereits mehrere Top-Manager in Behörden, die für die Überwachung seiner Verträge zuständig sind verdrängt und durch Personen ersetzt, die seit mehr als einem Jahrzehnt bei Musk in seinen verschiedenen Unternehmen arbeiten.

Er hat auch Zugriff auf alle Auszahlungssysteme der US-Regierung, die jährlich 6,75 Billionen US-Dollar auszahlen.»

Ein Experte, mit dem ich sprach, äusserte sich besonders kritisch über Finanzminister Scott Bessent, der erklärt hat, dass er den Mitarbeitern von Musk nur einen «Nur-Lese-Zugriff» auf die Auszahlungssysteme gewährt hat, was das Herunterladen von Dateien und dergleichen verhindern würde.

Bessent war entweder nicht informiert oder hat nicht die Wahrheit gesagt, so die Person, die mir ursprünglich von dem einfachen Zugang der Musk-Teams zu den komplexesten und am besten geschützten Finanztransaktionen des Finanzministeriums berichtet hat. Er sagte mir, dass die Leute von Musk «die Möglichkeit haben, alle Zahlungen der Regierung, einschliesslich der Zahlungen von Medicare und Medicaid, einzusehen, herunterzuladen und zu manipulieren». Theoretisch, so sagte er, könnten Mitglieder von Musks Team ohne jegliche Sicherheits- oder Hintergrundüberprüfungen «autorisierte Gelder aus dem Finanzministerium überschreiben. Sie einfach abwürgen.»

Der Experte nannte ein Beispiel: Angenommen, der Kongress verabschiedet ein Gesetz, das eine Zahlung von 100'000 US-Dollar an eine Einheit von Planned Parenthood in Chicago genehmigt. Das Finanzministerium bereitet sich auf Anweisung des Kongresses darauf vor, einen Scheck über 100'000 US-Dollar auszustellen und zu versenden. Wenn Vought oder Miller mit der Zuweisung nicht einverstanden sind, können sie Musks Team anweisen, die vom Finanzministerium genehmigte Zahlung zu blockieren. In diesem Fall, so der Experte, hätten Vought und Miller die Möglichkeit, die Verfassung ausser Kraft zu setzen, die die Kontrolle über den Bundeshaushalt an den Kongress delegiert.

Zu diesem Zeitpunkt, so der Experte, hätten Trump, Vought und Miller «die totale Kontrolle. Der Kongress hat alle ihre im Allgemeinen unqualifizierten Kabinettsposten genehmigt, und jetzt, da sie sich mit dem Kongress durchgesetzt haben, glauben sie, dass die Justiz sie nicht aufhalten kann.

Vought und Miller sind echte Straussianer, da sie wie Strauss glauben, dass Amerika eine Elite braucht, die das Land regiert. Alle anderen sind lediglich Untertanen. Ich glaube nicht, dass die beiden sich bereichern wollen.

Warum machen die Demokraten nicht einen Aufstand deswegen? Weil sie völlig geschockt sind.»

Ich teilte die Einzelheiten, die mir mitgeteilt worden waren, in einem anschliessenden Gespräch mit einem prominenten Informatikprofessor von der Ostküste, der nicht genannt werden wollte. Er zeigte sich alarmiert über das Ausmass von Musks zunehmender Durchdringung des Zahlungssystems der amerikanischen Regierung. Musk, so sagte er mir, profitiere bereits vom Chaos, aber nicht Miller oder Vought. «Diese beiden», so der Professor, «streben nicht danach, selbst davon zu profitieren. Sie sind Verwalter – Ideologen der «Banalität des Bösen» und fundamentalistische Typen – die Handlanger, die die Pläne ihrer Herren und Meister ausführen. Musk hingegen profitiert bereits vom Chaos.

Ich würde behaupten, dass es eine vierte Ebene der Kontrolle gibt: die Kultur. Angefangen bei Trump und Musk haben sie null Empathie, null Scham und ein langjähriges Gefühl der Anspruchsberechtigung, dass Gesetze, Normen und Standards für sie nicht gelten. Im Gegenzug ernennen sie Leute mit ähnlicher Denkweise – Vought, Miller, fast alle im Kabinett – die es den besser informierten Arbeitsbienen ermöglichen, sich auszutoben, da niemand – weder ihr Chef, noch das Weisse Haus oder der Kongress – etwas unternimmt, es sei denn, es sei offensichtlich oder politisch peinlich. Und dann heisst es: «Es muss etwas getan werden.

Die einzige Sicherheitskultur in diesem Regime», so sein Fazit, «besteht darin, sich vor externer Kontrolle zu schützen.»

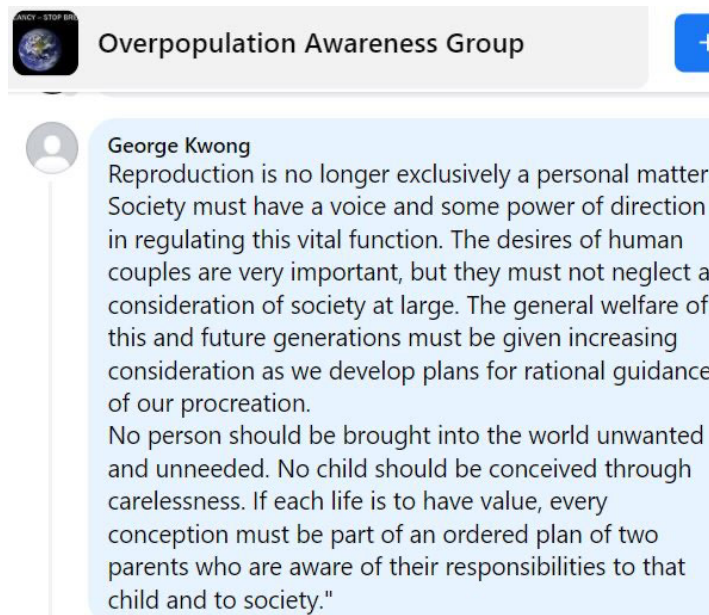
Quelle: Seymourhersh.substack - Mit freundlicher Genehmigung übernommen

Quelle: https://seymourhersh.substack.com/p/zero-empathy-zero-shame?utm_source=post-email-title&publication_id=1377040&post_id=157327357&utm_campaign=email-post-title&isFreemail=false&r=1y536l&triedRedirect=true&utm_medium=email

Die Übersetzung besorgte Andreas Mylaeus

Quelle: <https://seniora.org/politik-wirtschaft/politik/keine-empathie-keine-scham>

Facebook-Nutzer George Kwong: Reproduction is no longer exclusively a personal matter – Die Fortpflanzung ist nicht mehr ausschliesslich eine persönliche Angelegenheit!



Die Fortpflanzung ist nicht mehr ausschliesslich eine persönliche Angelegenheit. Die Gesellschaft muss bei der Regulierung dieser lebenswichtigen Funktion ein Mitspracherecht und eine gewisse Weisungsbefugnis haben. Die Wünsche der menschlichen Paare sind sehr wichtig, aber sie dürfen die Gesellschaft als Ganzes nicht ausser Acht lassen. Das allgemeine Wohlergehen dieser und künftiger Generationen muss bei der Entwicklung von Plänen für eine vernünftige Steuerung unserer Fortpflanzung verstärkt berücksichtigt werden. Kein Mensch sollte ungewollt und unbedarft auf die Welt gebracht werden. Kein Kind sollte durch Unachtsamkeit gezeugt werden. Wenn jedes Leben einen Wert haben soll, muss jede Zeugung Teil eines geordneten Plans von zwei Eltern sein, die sich ihrer Verantwortung für das Kind und die Gesellschaft bewusst sind.

George Kwong

Quelle: https://www.facebook.com/groups/136507913150251/posts/3119961688138177/?comment_id=3121554504645562¬if_id=1710329001813654¬if_t=group_comment



Über die Symbole der Schöpfungsenergielehre

Von Bernadette Brand, Schweiz

Grundsätzlich gilt: Jedes einzelne Symbol der Schöpfungsenergielehre ist absolut und völlig neutral, was auch für das Friedenssymbol gilt.

Ebenso grundsätzlich ist jedoch festzuhalten, dass jedes einzelne Symbol über eine eigene unverwechselbare und typische Formensprache verfügt, die es einzigartig macht. Zu dieser Formensprache gehören nicht nur die effektiven linearen Formen, sondern auch die Stellung des Symbols innerhalb des breiten schwarzen Rahmens, der für jedes Symbol unverzichtbar ist, sowie die Proportionen der Linienstärken und – wenn vorhanden, auch für die Farben – folglich also insgesamt für das individuelle Gesamterscheinungsbild jedes Symbolen, was nicht nur von Bedeutung, sondern sehr wichtig ist.

Bei der Formensprache handelt es sich um eine Art der archetypischen visuellen Kommunikation, durch die die unbewusste und bewusste Wahrnehmung des Betrachters angesprochen wird. Aufgrund des archetypischen jahrhunderttausende alten Wissens, das jedem Menschen aufgrund der in der «eigenen» Schöpfungsenergielinie gespeicherten Informationen zur Verfügung steht, nimmt sein Unbewusstes die «Botschaften» der Formensprache auf und beginnt sie aufgrund des in der Schöpfungsenergieform eingelagerten Wissens impulsiv zu interpretieren und richtig zu verstehen, wodurch dies dann entsprechende Impulse auslöst und diese an den alles überlagernden Bewusstseinskomplex weiterleitet und freigibt, der dann dem Symbol entsprechend zu reagieren beginnt und Assoziationen, Ideen und Reaktionen erzeugt, die im bewussten Bewusstsein aufgenommen und der Formensprache entsprechend verarbeitet sowie nach außen als Handlung umgesetzt werden.

Jedes Symbol ist komplex und in sich absolut und in jeder Weise streng neutral und passiv. Es veranlasst also absolut nichts Negatives oder Positives im Bewusstsein des Menschen, sondern es ist explizit lediglich Ausdruck bzw. Träger bestimmter negativer, ausgeglichener oder positiver Informationen, deren Interpretationen durch den Menschen selbst erfolgen und geformt werden. Dies ergibt sich durch sein Denken, das durch die Einflüsse der Umwelt, wie Erziehung und gar Indoktrination aufkommt, das dann durch seinen gesamten Bewusstseinskomplex umgesetzt und gesteuert wird, und zwar präzise und entsprechend den Informationswerten des jeweiligen Symbols.



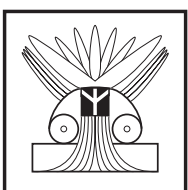
Das existierende und weltweit kursierende falsche «Friedenssymbol» mit der Todesrunenform, das wahrheitlich einem «Todessymbol» und «Hasssymbol» entspricht, wurde im Jahr 1958 vom britischen Grafiker Gerald Holtom im Auftrag der britischen Kampagne zur nuklearen Abrüstung erdacht und erstellt, und zwar ohne Vorauskenntnis, dass sein Werk Böses, Krieg, Verbrechen, Leid, Elend, Tod und Zerstörung fordern wird.

So wurde es also absolut unausweichlich, dass das falsche «Friedenssymbol» – das keltische «Todesrunensymbol» – bis heute Spaltung, Unfrieden und Zerstörung hervorruft, wie

das täglich festzustellen ist, seit dieses Symbol fälschlich und unverantwortlich als «Friedenssymbol» interpretiert und dieserart weltweit fälschlich genutzt wird und damit Unfrieden, Streit, Krieg, Terror und Tod verbreitet. Nur schon bei oberflächlicher Betrachtung des Symbols wird klar, dass es nicht das Geringste mit Frieden, sondern mit Gewalt, Aggression, Zerstörung und Vernichtung zu tun hat.

Das Symbol «Tod, Todesexistenz», auf dem die Todesrunen fusst – assoziiert Spaltung, Unfrieden, Hass, Krieg, Terror, Mord und Zerstörung, wie das täglich in immer krasserer Form festzustellen ist, seit dieses Symbol fälschlich und unverantwortlich als «Friedenssymbol» interpretiert wird und weltweit Verbreitung gefunden hat. Was sich seit der Entstehung dieses 1958 erfundenen «Todessymbols» mit der Todesrunen an bewaffneten Konflikten auf der Erde ergeben hat ist derart gravierend, wie es auf diesem Planeten zuvor niemals der Fall war. Es waren nämlich bis zum Monat Mai des Jahres 2024 deren 91 Aufstandskämpfe, Befreiungskriege, Besetzungskriege, Bürgerkriege, Grenzkriege, Invasionskriege, Religionskämpfe, Staatenkriege, Sezessionskriege, Terrorhandlungen und sonstige Waffenkonflikte zu verzeichnen, die viele Millionen Tote gefordert haben.

Nur schon bei oberflächlicher Betrachtung des Symbols wird klar, dass es nicht das Geringste mit Wachstum, Fortschritt und Friedlichkeit zu tun haben kann, denn ein gestürzter Baum, dessen Krone zur Erde weist, ist der Inbegriff der Gewalt, des Endes, der Verrottung und des Sterbens. Da die meisten Menschen unkontrolliert denken, verarbeiten sie die archetypischen Informationen des Symbols auch in genau der Weise der Inhalte, die dieses Symbol umfänglich «umschreibt», weshalb sie dann unbewusst bzw. unkontrolliert und unbedacht alles dazu beisteuern, um den Sinn des Symbolen umzusetzen und Tatsache werden zu lassen, ohne dem Verderben und dem Ende von dem das Symbol «spricht» auch nur das Geringste entgegenzusetzen. Dadurch, dass sich jene gläubigen Menschen, die das Todessymbol als Friedenssymbol missinterpretieren, ihre eigenen Gedanken und Regungen nicht bewusst machen und diese nicht kontrollieren, machen sie sich zu Sklaven des Inhaltes des Symbols – das grundsätzlich völlig neutral einfach einen bestimmten Zustand oder Umstand «beschreibt», den sie ungewollt und gläubig umsetzen und Wirklichkeit und Tatsache werden lassen.



Gegensätzlich zum Symbol «Tod, Todesexistenz» beinhaltet das Symbol «Frieden» eine reiche und auf Wachstum hinweisende Formensprache, die genau wie alle anderen Symbole völlig neutrale archetypische Informationen beinhaltet, die jedoch auf ein friedliches und reiches Wachstum, wie auch auf Ruhe und Fortschritt bzw. Evolution hinweisen und diese Aussage abschliessend beinhalten. Der lebenspralle Baum, dessen Krone in den Himmel weist und der auf einer sprudelnden Quelle thront, verspricht blühendes Wachstum sowie Gedeihen – was durch die stilisierte Lotosblume versinnbildlicht wird, die der

Krone des Baumes entspringt – wodurch dieser zum eigentlichen Lebensbaum wird.

Die Betrachtung des Symbolen weckt im Menschen friedliche und fortschrittliche Assoziationen und lässt diese hochkommen, wobei sie auf Gedeihen, Wachstum und eine reiche Ernte hinweisen, wodurch der

Mensch wertvolle Regungen, Ahnungen und Ideen sowie Gedanken und ein Streben nach Friedlichkeit, Wachstum, Aufblühen und Fortschritt in sich auslöst und aufbaut, weil er sein eigenes untergründiges Wissen seiner Schöpfungslebensenergie anzapft und bestrebt wird, dieses laufend auf- und auszubauen und es also evolutiv zu erweitern, dies einfach deshalb, weil der Mensch durch das Wahrnehmen des Symbols bewusst seinem klaren Verstand und seiner Vernunft mächtig wird, infolgedessen er die archetypische Information der Formensprache des Symboles aufnimmt und diese evolutiv verwertet, um alles in den Wert des diesbezüglich richtigen Handelns, Wirkens und Verhaltens umzusetzen.

Verbreitet das richtige Friedenssymbol, denn es ist äusserst wichtig.



Das falsche Symbol, die Todesrune, schaffft Unfrieden, Hass und Unheil

Nutzt euer Auto und klebt das richtige Friedenssymbol darauf und verbreitet es!

Fertigt das richtige Friedenssymbol zu Fahnen und lasst sie im Wind flattern.



Schöpfungsenergielehre-Symbol (Frieden)

Verbreitung des richtigen Friedenssymbols

Es soll FRIEDEN sein auf Erden
And there shall be PEACE on Earth

AMANI
BARIŞ
PAQE
PACE
MIP
PAIX
PAZ

EIPHNH
VREDE
平和
שָׁלוֹם
शांति
صلح

FIGU.ORG
FIGU, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti
Schweiz/Switzerland Tel. +41 (0)52 385 13 10

Das falsche Friedenssymbol – die heute weltweit verbreitete sogenannte <Todesrune>, die aus den keltischen Futhark-Runen resp. der umgedrehten Algiz-Rune fabriziert wurde – ist der eigentliche Inbegriff negativer Einflüsse und schafft zerstörerische Schwingungen hinsichtlich Unfrieden, Fehden und Hass, Rache, Laster, Süchte und Hörigkeit, denn die <Todesrune> bedeutet für viele Menschen Reminiszenzen an die NAZI-Zeit, an Tod und Verderben, wie aber auch Ambitionen in bezug auf Kriege, Terror, Zerstörungen vieler menschlicher Errungenschaften und allen notwendigen Lebensgrundlagen jeder Art und weltweit Unfrieden.

Es ist wirklich dringlichst notwendig, dass die <Todesrune> als falsches Friedenssymbol, das Unfrieden und Unruhe schafft, völlig aus der Erdenwelt verschwindet und dadurch das uralte sowie richtige Peacesymbol auf der ganzen Erde verbreitet und weltbekanntgemacht wird, dessen zentrale Elemente Frieden, Freiheit, Harmonie, Stärkung der Lebenskraft, Schutz, Wachstum und Weisheit reflektieren, aufbauend wirken und sehr besänftigend und friedlich-positiven Schwingungen zum Durchbruch verhelfen, die effectiv Frieden, Freiheit und Harmonie vermitteln können!

Wir wenden uns deshalb an alle FIGU-Mitglieder, an alle FIGU-Interessengruppen, Studien- und Landesgruppen sowie an alle vernünftigen und ehrlich nach Frieden, Freiheit, Harmonie, Gerechtigkeit, Wissen und Evolution strebenden Menschen, ihr Bestes zu tun und zu geben, um das richtige Friedenssymbol weltweit zu verbreiten und Aufklärung zu schaffen über die gefährliche und destruktive Verwendung der <Todesrunen>, die in Erinnerung an die NAZI-Verbrechen kollektiv im Sinnen und Trachten der Menschen Charakterverlotterung, Ausartung und Unheil fördert.

Autokleber

Größen der Kleber:

120x120 mm = CHF 3.–
 250x250 mm = CHF 6.–
 300x300 mm = CHF 12.–

Bestellen gegen Vorauszahlung:

FIGU
 Hinterschmidrüti 1225
 8495 Schmidrüti
 Schweiz

E-Mail, WEB, Tel.:

info@figu.org
 www.figu.org
 Tel. 052 385 13 10
 Fax 052 385 42 89

IMPRESSUM

FIGU-SONDER-ZEITZEICHEN

Druck und Verlag: FIGU-Wassermannzeit-Verlag,
 Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz
Redaktion: BEAM «Billy» Eduard Albert Meier,
 Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz
 Telephone +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89
 Wird auch im Internet veröffentlicht
Erscheint sporadisch auf der FIGU-Webseite

Postcheck-Konto: FIGU Freie Interessengemeinschaft,
 8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3
 IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703 3

E-Brief: info@figu.org

Internetz: www.figu.org

FIGU-Shop: http://shop.figu.org



© FIGU 2025

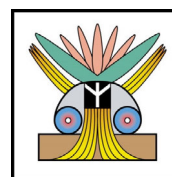
Einige Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter :

www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/



Für CHF/EURO 10.– in einem Couvert senden wir Dir/Ihnen 3 Stück farbige Friedenskleber -----der Grösse 120x120 mm. = Am Auto aufkleben.



Geisteslehre Friedenssymbol

Frieden

Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden, wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten Tritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu tun.
 SSSC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag: FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz